Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

101. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 06. Dezember | Nr. 13/2025

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Inselstadt und der Gemeinden des Amtes Malchow,

ein anspruchsvolles Jahr 2025 neigt sich dem Ende entgegen. Für jeden von uns gab es sicher schöne, aber auch schwere Momente.
Nun stehen für uns alle die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel vor der Tür.
Das bedeutet, es ist Zeit, sich zu besinnen, aber auch Zeit, Pläne für das neue Jahr zu schmieden.
Aus diesem Grund wünschen wir Ihnen glückliche, friedvolle Tage bei bester Gesundheit im Kreise der Lieben, verbunden mit den herzlichsten Wünschen, viel Gesundheit, Freude und Glück für das neue Jahr 2026.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin des Amtes Malchow

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung Malchow

René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Aus dem Inhalt

Einladung Neujahrsgespräch	Seite 3	Stellenausschreibungen	Seite 7/8
Die Feuerwehen	Seite 5	Weihnachtsbaumverkauf	Seite 10

Postwurfsendung

Schließtage der Verwaltung vom 29.12.2025 bis zum 02.01.2026

Die Verwaltung des Amtes Malchow bleibt vom 29.12.2025 bis zum 02.01.2026 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Anfragen ab dem 05.01.2026 gern wieder zur Verfügung.

René Putzar
Bürgermeister

Weihnachtsbäume wieder von Malchowern gespendet

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über zwei prachtvolle Weihnachtsbäume freuen.

Pünktlich nach Totensonntag und zu Beginn der Adventszeit wurden mit der Unterstützung der Feuerwehr und der Firma Ziems durch den Bauhof und die Forstleute die Weihnachtsbäume aufgestellt.
Firma Dahnke bringt wie gewohnt die Lichterketten an. Alle Bäume werden durch LED-Beleuchtungen erhellt, wie auch der Mammutbaum im Fachmarktzentrum.
Mein herzlicher Dank dafür gilt natürlich insbesondere den Spendern. Der Baum am Ehrenmal in der Bahnhofstraße wurde von Antje und Ronald Dietrich gespendet. Er steht dort, weil er der größere von beiden Bäumen ist. Der Baum auf dem Rathausplatz stammt vom Forsthaus der Stadt.
Ich danke allen Beteiligten für die uneigennützige, kostenlose Unterstützung.
Die Weihnachtsbäume stehen mit ihren Lichtern als Symbol für Erneuerung, Lebenskraft, Gesundheit und Hoffnung für das nächste Jahr. Das alles wünsche ich

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“, für 2026.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Fahne als Zeichen gegen häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder gehisst

Noch immer werden auch in Mecklenburg Gewalttaten in der häuslichen Umgebung verzeichnet.
Um dagegen ein Zeichen zu setzen, ist der bundesweite Aktionstag am 25.11.2025 durchgeführt worden. Auch die politischen Vertreter der Stadt und der Verwaltung, haben ein Zeichen gesetzt und beschlossen, am 24.11. am Stadthafen die Fahne zu hissen.
Im Rahmen ihrer Rede anlässlich des Hissens der Fahne der Organisation „Terre des Femmes“ führte Frau Schmidt, 2. Vizepräsidentin des Landtags und Stadtvertreterin in Malchow aus:
„Körperliche oder sexuelle Gewalt gehört vielerorts zur alltäglichen Erfahrung von Frauen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) benennt Gewalt als eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen. Neben körperlicher und sexueller Gewalt haben auch psychische und emotionale Gewalt gravierende Folgen. Viele Frauen, die Gewalt erleben, haben danach Schwierigkeiten, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Sie leiden unter Depressionen, vereinsamen, verarmen – emotional und materiell. Häufig hat die Gewalt generationenübergreifende Auswirkungen auf die ganze Familie. In Deutschland, das sich bei der Anzahl von gewalttätigen Übergriffen auf Frauen im europäischen Vergleich im Mittelfeld befindet, werden rund 35 Prozent der Frauen nach ihrem 15. Lebensjahr irgendwann Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt.
Weltweit ist die Form der sogenannten häuslichen Gewalt gegen Frauen am meisten verbreitet – also zwischen Personen, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Häusliche Gewalt betrifft in Deutschland Frauen aus allen gesellschaftlichen Schichten und Milieus.
Im Jahr 2024 waren rund 171.000 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt, ca. 80 Prozent davon waren Frauen. 360 Frauen wurden getötet, sogenannte Femizide, d.h. fast an jedem Tag eine Frau in Deutschland. Das sind allarmierende Zahlen und sie steigen stetig.
Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, alle staatlichen Ebenen sind für den besseren Schutz von Betroffenen verantwortlich.
Aber auch jeder und jede einzelne kann etwas dagegen tun: Nicht wegsehen! Hilfe anbieten!
Das Hilfetelefon ‚Gewalt gegen Frauen‘ ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 116 016 und via Online-Beratung unterstützen wir Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte beraten wir anonym und kostenfrei.“
Wegsehen hilft nicht - jeder kann und muss etwas dagegen tun.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Baumaßnahmen der Stadt – Arbeiten liegen gut im Plan

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in der letzten Ausgabe des „M.T.“ im Jahr 2025 informiere ich Sie gern wieder über weitere Fortschritte bei den größeren Baumaßnahmen der Stadt.

Die Planungen für das Haus 1, in dem später unter anderem das Klostermuseum Platz finden wird, laufen weiterhin planmäßig. Zwischenzeitlich sind sowohl die Baugenehmigung, hier war es eine Umnutzung des Gebäudes von Wohnraum zu Museum, als auch der Fördermittelbescheid eingegangen. Im letzten Bildungsausschuss konnte ich der Politik dann schon die ersten Ergebnisse und Ideen zum Museumskonzept präsentieren.

Am Wasserwanderrastplatz wollen wir noch in diesem Jahr einen neuen Spielplatz errichten. Ob wir das schaffen, hängt insbesondere von der Ausschreibung der Bauleistung ab. Das Besondere ist, dass wir dort auch Spielgeräte errichten, die es Kindern mit körperlichen Einschränkungen ermöglichen, zu hüpfen und zu schaukeln. Der Spielplatz entsteht in enger Abstimmung mit der Initiative „Spielen und Verweilen“, die den Entwurf erstellt hat. So bekommt auch endlich das Kloster wieder einen schönen Spielplatz, der Bewohnern und Gästen gleichermaßen zur Verfügung steht.

Die Stadtwerke haben mit der Sanierung des alten Kirchhofswegs begonnen. Täglich sieht man die Fortschritte, da auch bei schlechtem Wetter gearbeitet wird. Bereits jetzt lässt sich erahnen, dass dort bald eine weitere gut sanierte Straße in Malchow entsteht, die zudem auch noch die Regenwasserproblematik in der Stadt entspannt. Neben zusätzlichen Regeneinläufen wird insbesondere die Oberfläche durch Betonpflaster verbessert werden.

Auch die Wasserstraße, die allgemein als Rosengarten bezeichnet wird, wird aufgewertet. Zielstellungen für den Umbau sind insbesondere die Verbesserung der Oberfläche des Weges zum Steg am Wasser, die Errichtung neuer Sitzgelegenheiten sowohl in Straßennähe als auch direkt am Steg und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Natürlich werden die Rosen erhalten. Die Arbeiten laufen planmäßig; auch hier wird täglich gearbeitet, solange der Frost es zulässt. Für das Vorhaben konnten wir Fördermittel aus dem Fonds der Städtebauförderung einwerben.

Ein weiterer Spielplatz entsteht in der Westsiedlung, am Platz der Freiheit, unmittelbar an der Jugendherberge. Ältere Malchower werden sich erinnern, dass dort der Spielplatz vom Kindergarten Geschwister Scholl gewesen ist.
Auch hier war es eine Elterninitiative, die sich um die Spielgeräte bemüht und diese sogar angeschafft hat. Gemeinsam mit zwei ortsansässigen Firmen wurde bereits der Boden vorbereitet und dann werden in den nächsten Wochen die Geräte aufgestellt. Damit ist die Wartezeit in der Westsiedlung auf den Spielplatz endlich vorbei.
Überall wird gebaut und immer sind diese Arbeiten mit Beeinträchtigungen der Anwohner oder der Verkehrsteilnehmer verbunden. Aber ich bin mir sicher, dass wir uns alle nach jeder abgeschlossenen Maßnahme darüber freuen, dass unser Malchow wieder ein Stück schöner geworden ist. Ich hoffe daher auf Ihr Verständnis und bedanke mich für Ihre Geduld.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsgespräch

Liebe Malchowerinnen und Malchower,

unser traditionelles Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow findet am Sonntag, dem 11. Januar 2026, um 11:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Begleitet von Musik und mit der Unterstützung der Kreismusikschule wollen wir gern das Jahr 2025 Revue passieren lassen, verdienstvolle Menschen auszeichnen und Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2026 geben.

Hierzu laden wir Sie im Namen der Stadtvertretung herzlich ein.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Hinweis zum Einleger - Bild von Thomas Neske

Wie jedes Jahr mit der letzten Ausgabe des „M.T.“ übergibt Ihnen die Verwaltung gern ein einmaliges Motiv von Malchow zur Erinnerung. Auch in diesem Jahr haben wir für Sie eine Luftaufnahme ausgewählt. Gerade auf Luftaufnahmen ist zu sehen, wie schön wir es haben und in was für einer wundervollen Landschaft wir leben. Im vergangenen Jahr erhielten Sie eine Aufnahme des Klosters bei Nacht.
In diesem Jahr sehen Sie das Herz unserer Stadt: die Insel, die Drehbrücke, den Erddamm und den Hafen und natürlich unser Kloster. Alles inmitten unserer Seen und Felder und alles ebenfalls bei Nacht, erhellt durch schöne Beleuchtung.
Ich danke Herrn Neske für die Freigabe der Aufnahme und hoffe, dass Sie sich genauso daran erfreuen werden, wie wir es tun.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Bürgerinformation zum Parken

Wie bereits in den letzten Jahren werden über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel die Parkscheinautomaten außer Betrieb gesetzt.
In der Zeit vom 16.12.2025 bis zum 06.01.2026 darf in den gekennzeichneten Parkflächen auf der Insel, in der Kirchenstraße und in der Güstrower Straße gebührenfrei geparkt werden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Bleiben Sie gesund.

Jeannette Ringhandt
SB-Bußgeldstelle

Veranstaltung zum Volkstrauertag

Wie jedes Jahr haben Vertreter der Politik, gemeinsam mit der Verwaltung und den Bewohnern der Stadt, am Volkstrauertag in einer offiziellen Veranstaltung der Opfer jeglicher Gewalt gedacht. In diesem Jahr konnten wir sogar Gäste aus Rostock begrüßen.
Es trafen sich über 20 Personen auf dem Ehrendfriedhof der Stadt an der Lagerstraße, am frisch sanierten Gedenkstein. Herr Meyer hielt die Rede anlässlich des Volkstrauertages und Pastor Kändler sprach das Trauergedenken für die Opfer. Alle Anwesenden legten am Gedenkstein Kränze und Gebinde als Zeichen der Achtung und des Respekts für die Opfer, aber auch als Mahnung gegen die aktuellen Strömungen und Tendenzen zur Kriegstreiberei in Deutschland und der ganzen Welt nieder. Im Anschluss fuhren viele Teilnehmer auch zum Gedenkstein in der Gartenstraße, um der Jugendlichen zu gedenken, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges Opfer von Gewalt und Unrecht wurden. Sie wurden verhaftet und zum Teil durch ein sowjetisches Militärtribunal verurteilt und erst nach der Wiedervereinigung Deutschlands rehabilitiert.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Rede des Stadtvertreters Michael Meyer zum Volkstrauertag 2025

„[…] Hier hört alles Denken und alle Vernunft auf. Ich habe meine Rechnung mit dem Himmel abgeschlossen und bin so jederzeit auf den Tod bereit. Wenn die Granate, die ein paar Meter von unserem Loch in die Erde gefahren ist, nicht ein Blindgänger gewesen wäre, so wäre es jetzt schon aus. Die ganze Erde erzitterte und erbebte, so dass mir bald Hören und Sehen verging. Bei dem Gedanken an Euch lief mir das Wasser nur so aus den Augen. Was wirst Du jetzt tun in dieser fürchterlichen Stunde? Was werden Mutter und die Schwestern machen in diesen Augenblicken, da ich bis aufs Blut gepeinigt werde? O diese Höllenqualen sind unaussprechlich! Ich muß einmal eine furchtbare Sünde begangen haben in meinem Leben, daß ich jetzt so getroffen werde. O wie ist diese Heimsuchung schwer! Mein lieber Vater, bete für mich, ja bete für mich zu dem Allmächtigen Gott, denn nur der kann mich aus diesem Massengrab erretten. Ich weiß nicht, ob ich hoffen darf, in die Heimat zurückzukehren. Ich hoffe überhaupt nichts mehr, man wird ganz stumpf und dumm in diesem Getrommel.
Ich schreibe nur Dir die Wahrheit, da ich glaube, nur Du kannst sie hören; Mutter kann ich unmöglich schreiben, ich bringe es einfach nicht übers Herz. […] Vater, ich bin kein Schwächling, aber wem solch ein Feuer nicht auf die Nerven fällt, der hat kein Herz in der Brust."
Diese Zeilen schrieb der damals 21-jährige Fritz Blum am 06.09.1917 vom Schlachtfeld vor der belgischen Stadt Langemarck an seinen Vater in die deutsche Heimat. Und so wie er berichteten zwischen 1914 und 1918 die vielen Millionen Soldaten von den Schrecken des Ersten Weltkrieges, die sie alle gemeinsam erlebten und welche die Überlebenden über das Kriegsende hinaus, bis an ihr Lebensende weiter begleiteten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Malchowerinnen und Malchower,
für Ihr Erscheinen zum heutigen Volkstrauertag bedanke ich mich bei Ihnen zunächst von Herzen!
Der Volkstrauertag wurde eben vor dem Hintergrund dieser von Fritz Blum und so vielen anderen berichteten Schrecken ins Leben gerufen. 1919 rief der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu einem Gedenktag auf, als Ausdruck der Solidarität mit den Hinterbliebenen der ca. 2 Millionen deutschen Gefallenen. Mit diesem Gedenktag war aber auch die Mahnung verbunden, dass solch ein Weltenbrand nie wieder geschehen dürfe.
Doch er geschah und mit dem Zweiten Weltkrieg ab 1939 sogar ein noch viel zerstörerischer, mit so viel mehr Gewalt und Leid verbundener Konflikt. Und auch in unserer Gegenwart brennt die Welt.
Wer die Nachrichten verfolgt, wird täglich mit Mitteilungen über Krieg, Gewalt und Tod konfrontiert, sei es durch Berichte aus dem Krieg in der Ukraine, im Nahen Osten oder dem Südsudan, unter denen vor allem Millionen Zivilisten auf allen Seiten leiden müssen. Da sind aber auch die vielen anderen, häufig unerwähnten Konflikte auf nahezu allen Kontinenten dieser Erde. Da sind aber auch bei uns in Deutschland und hier in Malchow gesellschaftliche Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und eine wachsende Polarisierung. Viele Menschen fühlen sich abgehängt, andere suchen einfache Antworten auf komplexe Fragen, was zu einer zunehmenden Spaltung unserer Gesellschaft führt. Doch gerade am Volkstrauertag sollten wir uns bewusst machen: Spaltung und Hass führen niemals zu Lösungen – sie führen zu neuen Konflikten. Die Forderung nach Mäßigung und Frieden, welche dem Volkstrauertag innewohnt, bleibt aktuell und ist vielleicht notwendiger denn je. Und dafür stehen wir heute hier an diesem Ort, an dem ebenfalls unmenschliche Gräueltaten begangen wurden.
Am heutigen Tag und an diesem historischen Ort erinnern und gedenken wir all jenen Menschen, die durch Kriege, durch Terror oder durch Verfolgung aufgrund ihrer Überzeugung, ihres Glaubens, ihrer Hautfarbe oder aus einem anderen willkürlich gewählten Grund ihr Leben verloren haben. Und wir stehen heute hier aus Überzeugung für ein mahnendes Gedenken vor den Auswirkungen von Krieg und Gewalt. Und indem wir uns heute, hier an diesem Ort versammelt haben, setzen wir ein aktives Zeichen gegen jede Form von Hass, der all zu oft in Gewalt überschlägt und damit letztlich zu Leid von Menschen führt.
Die Blumengestecke und Blumenkränze, die wir heute hier niederlegen, sind für dieses Mahnen und Erinnern Symbole, die den heutigen Tag überdauern werden. Doch soll es nur beim Mahnen und Erinnern bleiben? Können wir nicht selber einen Beitrag zu einer konfliktärmeren Welt leisten? Ich sprach von der Forderung nach Mäßigung. Häufig gehen Gewalttaten Worte der Gewalt voraus. Zu häufig erleben wir heutzutage ungehemmte und aggressive Debatten, in denen immer weniger sachlich und immer häufiger hoch emotional und polarisierend gesprochen wird. Gerade auch in den sozialen Medien werden Menschen mit anderen Meinungen mit Worten konfrontiert, die man im zwischenmenschlichen Gespräch wahrscheinlich niemals nutzen würde. Dadurch wird das Trennende verstärkt, was letztlich die Zwischenmenschlichkeit zerstört und den Weg frei macht für Gewalttaten. Lassen Sie uns daher heute und auch in Zukunft dafür eintreten, dass wir unser Zusammenleben nicht auf das Trennende und Negative ausrichten. Lassen Sie uns das heutige Gedenken dafür nutzen, um für ein respektvolles Miteinander als Grundlage für unseren gesellschaftlichen Frieden einzutreten.
Möge der Volkstrauertag uns daran immer wieder erinnern: Frieden beginnt bei uns selbst – in unseren Worten und in unseren Taten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Meyer

Die Feuerwehren im Jahr 2025 - Allein ist man stark, gemeinsam unschlagbar

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut blicken wir gemeinsam auf ein Jahr zurück, das den Feuerwehren im Amtsbereich Malchow wieder einiges abverlangt hat: diverse Großbrände, wetterbedingte Sturm- und Wasserschäden, herausfordernde Rettungs- und Hilfeleistungseinsätze, zahlreiche Veranstaltungen und Events, aber auch die alltägliche Gefahrenabwehr. Mitglied bei der Feuerwehr zu sein, ist mehr als nur ein Ehrenamt auszuüben. Es ist ein Ehrendienst. Ein Dienst für die Gesellschaft, der tiefgreifendes Engagement erfordert und bei dem die Mitglieder ein hohes Maß an Verantwortung übernehmen, indem sie sich zum Wohle anderer einbringen. Die Freiwilligen Feuerwehren sind lebensrettende Grundlage und tragende Säule der Gesellschaft zugleich. Dabei vermitteln sie ein starkes Gemeinschaftsgefühl und schaffen eine einzigartige familiäre Atmosphäre. Jede und jeder Einzelne in der Feuerwehr, in unterschiedlichster Funktion und Intensität, trägt dazu bei, dass die Feuerwehren für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Allgemeinheit unerlässlich sind. Die Feuerwehrfrauen und -männer stehen für unermüdlichen Einsatz, Mut und Solidarität. Tagtäglich setzen sie sich für die Gesellschaft ein und leisten dabei Großartiges. All diese Anstrengungen sind kein Selbstzweck, sondern dienen in erster Linie den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen und sorgen dafür, dass unsere Feuerwehren an 365 Tagen im Jahr für sie einsatzbereit sind. Ihre Arbeit verdient daher bereits an dieser Stelle meinen tiefsten Respekt und meinen allergrößten Dank.
Stellen Sie sich vor, es brennt und keiner kommt zum Löschen. Eine beunruhigende Vorstellung, oder? Die Freiwillige Feuerwehr befindet sich zunehmend im Wandel. Konfrontiert mit einer wachsenden Zahl an Einsätzen und gleichzeitigem Nachwuchsmangel. Größte Herausforderungen sind und bleiben weiterhin die Gewinnung und die Bindung von Mitgliedern, insbesondere während der Arbeitszeit. Erschwerend kommen der veränderte Freizeitanspruch und auch die zum Teil andere Lebensvorstellung der jungen Mitglieder hinzu. Um das freiwillige Feuerwehrwesen auch künftig auf einem bedarfsgerechten Niveau und in gleichbleibender Qualität sicherstellen zu können, bedarf es daher weiterer Anstrengungen. Die stärkere Einbindung und Würdigung der aktiven Mitglieder, die Erschließung neuer Zielgruppen zur Erreichung bisher unterrepräsentierter Gruppen sowie die Bündelung von Kräften und Ressourcen durch die strategische Zusammenarbeit von benachbarten Gemeinden stellen nachhaltige Lösungen dar, auch wenn dies mit langfristigen Prozessen verbunden ist. Ich bin dabei – Wo bleibst du?
Wenn es brennt, genügt es nicht nur, den Feuerwehrschlauch zu bezahlen. Es muss eben auch gelöscht werden. Wir könnten nun viel Zeit damit verbringen uns darüber zu beklagen, dass die Anzahl derjenigen, die bereit sind, sich in der Feuerwehr zu engagieren, immer weiter sinkt. Das ist ohne Frage der Fall. Viel entscheidender ist es jedoch, sich darüber Gedanken zu machen, wie wir engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Weg zur Übernahme von Aufgaben bei der Feuerwehr erleichtern. Der Glaube, dass es weiterhin genügt, junge Menschen ausschließlich mit roten Feuerwehrautos und spannenden Geschichten von Einsätzen für die Feuerwehr zu begeistern, wird langfristig nicht zum Ziel führen. Das Modell des freiwilligen Feuerwehrdienstes, das in erster Linie auf bürgerschaftlichem Engagement basiert, verdient es, auf allen Ebenen anerkannt und weiter gefördert zu werden, um seine Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.
Im Jahr 2025 wurden die Feuerwehren im Amtsbereich zu bislang rund 250 Brand- und Hilfeleistungseinsätzen alarmiert. Diese Zahl ist jedoch mehr als nur Statistik. Hinter dieser Zahl steht ein enormer Kraftakt – geleistet von unseren ehrenamtlichen Kräften, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Der Einsatzdienst der rund 230 aktiven Mitglieder in den Einsatzabteilungen erfordert enorme Anstrengungen – fachlich, menschlich und auch organisatorisch. Um diesen Anforderungen auch künftig gerecht zu werden, arbeiten die amtsangehörigen Gemeinden gemeinsam mit ihren Feuerwehren kontinuierlich an der Modernisierung der Technik, der Ausbildung der Einsatzkräfte und der Optimierung ihrer Strukturen. Angesichts der Vielzahl der Einsätze ist eine gute technische und materielle Ausstattung der Feuerwehren die Grundvoraussetzung dafür. Den zum Teil drastisch gestiegenen Kosten für Material, Ausrüstung und Fahrzeuge stehen jedoch immer knapper werdende finanzielle Mittel gegenüber. Somit stehen die Gemeinden auch künftig vor einer zentralen Herausforderung: der nachhaltigen Finanzierung der Gefahrenabwehr. Nachhaltige Finanzierung erfordert langfristiges Denken, partnerschaftliches Handeln und flexible Lösungen. Neben den Kommunen selbst übernehmen auch Feuerwehrfördervereine, gewerbliche Unternehmen und private Sponsoren oftmals eine tragende Rolle, wenn es darum geht, kurzfristige Bedürfnisse und spezielle Projekte zu realisieren. Insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist diese Art der Hilfestellung enorm wichtig und zum Teil unerlässlich geworden. Für diese Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.
Gerade unsere Jugendfeuerwehren sind weit mehr als nur ein sinnvolles Freizeitangebot. Sie bilden das unverzichtbare Fundament für die Nachwuchsgewinnung. Die frühzeitige Heranführung und Qualifizierung von Kindern und Jugendlichen sichern langfristig nicht nur den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren. Die Zugehörigkeit in der Jugendfeuerwehr fördert vielmehr auch die Persönlichkeitsentwicklung und steigert die sozialen Kompetenzen bei unseren Kindern und Jugendlichen. Die Nachwuchsarbeit vermittelt Werte, stärkt die Gemeinschaft und schafft Perspektiven. Umso mehr freut es mich, dass die Anzahl der Mitglieder im Nachwuchsbereich auf gegenwärtig rund 90 Mitglieder angestiegen ist.
Zum Schluss möchte ich vor allem eines tun: erneut Danke sagen. Mein ganz besonderer Dank gilt an erster Stelle wie gewöhnlich den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Amtsbereich für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2025. Bedanken möchte ich mich darüber hinaus bei den politischen Vertretern der Gemeinden des Amtes und bei der Verwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei den Arbeitgebern für das Verständnis für das Ehrenamt sowie bei allen, die dazu beigetragen haben, die Feuerwehren in ihrem Alltag zu unterstützen. Lassen Sie uns gemeinsam die bevorstehenden Aufgaben meistern und den Schutz der Menschen in unserem Amt und zum Teil auch darüber hinaus gewährleisten. Ich werde mich auch weiterhin einsetzen, um für die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu sorgen.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen guten Rutsch und vor allem das notwendige Glück, viel Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2026.

Thomas Pieszek
Amtswehrführer des Amtes Malchow

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Annerose Tessmer	am 07.12.2025
Frau Bärbel Pilz	am 28.12.2025
Frau Rita Henkel	am 31.12.2025
Frau Carola Scholz	am 31.12.2025
Frau Christiane Simon	am 31.12.2025

zum 75. Geburtstag

Frau Giesela Baaße	am 09.12.2025
Herrn Hans-Werner Suhr	am 12.12.2025
Herrn Wolfgang Flachshaar	am 13.12.2025
Frau Irmgard Kunst	am 15.12.2025
Frau Christel Ohde	am 15.12.2025
Frau Renate Passoter	am 16.12.2025
Frau Roswitha Kallaene	am 20.12.2025
Frau Gudrun Meyer	am 21.12.2025
Herrn Jürgen Kowalski	am 23.12.2025
Herrn Rainer Wendt	am 23.12.2025
Frau Christel Hoppe	am 26.12.2025

zum 80. Geburtstag

Frau Gabriele Hauff	am 13.12.2025

zum 85. Geburtstag

Herrn Wolfgang Austinat	am 09.12.2025
Frau Hannelore Horn	am 27.12.2025
Frau Helmut Recknagel	am 29.12.2025
Frau Astrid Preuß	am 30.12.2025

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte am **05.12.2025**
das Ehepaar Siegfried und Karin Schmandt.
Dazu gratulieren wir
im Namen der Inselstadt Malchow
ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der
Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 21.01.2026
Frau Gabriele Landgraf — zum 70. Geburtstag

Fünfseen

OT Satow
am 17.01.2026
Frau Helga Huntenburg — zum 90. Geburtstag
am 26.01.2026
Frau Brigitte Meinhart — zum 75. Geburtstag
am 29.01.2026
Herrn Dieter Hamann — zum 75. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Wendhof
am 07.01.2026
Herrn Fritz Franz Kaas — zum 80. Geburtstag
OT Poppentin
am 15.01.2026
Frau Monika Almeling — zum 75. Geburtstag
am 16.01.2026
Frau Brunhild Scheibel — zum 75. Geburtstag
OT Untergöhren
am 20.01.2026
Herrn Horst Kirchner — zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 28.01.2026
Frau Barbara Borm — zum 85. Geburtstag

Silz

am 09.01.2026
Herrn Hartmut Nieswandt — zum 70. Geburtstag
am 15.01.2026
Frau Viola Köhler — zum 70. Geburtstag
am 30.01.2026
Frau Renate Klatt — zum 75. Geburtstag
OT Nossentin
am 26.01.2026
Frau Edeltraud Standt — zum 75. Geburtstag

Walow

am 02.01.2026
Frau Irene Gerull — zum 75. Geburtstag
am 08.01.2026
Herrn Heinz Gerull — zum 75. Geburtstag
am 14.01.2026
Frau Christa Kraft — zum 85. Geburtstag

Zislow

am 18.01.2026
Frau Brigitte Kantel — zum 85. Geburtstag
am 21.01.2026
Frau Brigitte Abend — zum 90. Geburtstag

Foto: pixabay.com

*Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.*

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Mitarbeiter Stadtbauhof (m/w/d)

öffentlich aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Straßenunterhaltung (z. B. Straßenreparaturen/Instandsetzung)
- Straßen- und Wegereinigung (Reinigung der Straßen und Straßenausstattung/ Straßenentwässerung)
- Grünpflege auf öffentlichen Flächen
- Verkehrssicherung (z. B. regelgerechtes Durchführen von Beschilderungen, Winterdienstarbeiten)
- Reparaturarbeiten an Gebäuden und Technik

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf und verfügen über vielseitiges technisches Geschick.
- Sie besitzen zwingend den Führerschein Klasse B/BE.
- Sie sind sicher im Umgang mit Arbeitsmaschinen und Werkzeugen und verfügen idealerweise über einen gültigen Schweißerpass und Motorkettensägenschein.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten selbstständig und zielorientiert.

Wir bieten:
- unbefristete Vollzeitstelle (aktuell 39 h/Woche)
- Vergütung nach der Entgeltgruppe 4 des TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung)
- zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung, ein jährliches Leistungsentgelt sowie eine Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitregelungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr sowie am 24.12. und 31.12. bezahlt frei

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 21.12.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt. Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter: https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 20.11.2025

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow, bestehend aus der Inselstadt Malchow und weiteren sieben Gemeinden, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d)

Hochbau

für den Bereich der Gemeinden.

Ihr Aufgabengebiet:
- verwaltungstechnische Betreuung und Abwicklung von Bauvorhaben
- Planung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung baulicher Maßnahmen im Rahmen von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauintensiver Unterhaltungsmaßnahmen unter Ausnutzung des Verhandlungsspielraumes der VOB, UVgO, EU-Richtlinien
- Ausschreibung von Rahmenverträgen und die Betreuung der Umsetzung bzw. die Abrechnung
- Ausschreibung, Betreuung und Abrechnung von Planungsleistungen unter Ausnutzung des Verhandlungsspielraumes der HOAI i.V.m. BGB
- Vorbereitung und Durchführung von nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren
- Beantragung und Abrechnung von finanziellen Zuwendungen
- Aufstellung von Kostenschätzung für die Haushaltplanung und Überwachung

Ihr Profil:
- erfolgreicher Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Diplom) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Abschluss als Techniker oder eine Ausbildung mit vergleichbaren Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen
- wünschenswert sind berufspraktische Erfahrungen im Bauwesen/Baumanagement
- Kenntnisse der anzuwendenden Rechtsvorschriften wie VOB, UVgO, HOAI, Baugesetzbuch, Bauordnungsrecht und sonstiger Bau- und Verwaltungsvorschriften
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick

Wir bieten:
- unbefristete Vollzeitstelle (aktuell 39 h/Woche)
- Vergütung erfolgt bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe10 TVöD** (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung)
- zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung, ein jährliches Leistungsentgelt, sowie eine Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitregelungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr sowie am 24.12. und 31.12. bezahlt frei

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **21.12.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt.

Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter: https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 11.11.2025

René Putzar
Bürgermeister

Einladung zur Sitzung der Stadtvertretung Malchow

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Malchow findet am Donnerstag, dem 18.12.2025, um 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Einladung zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow findet am Montag, dem 15.12.2025, um 18:00 Uhr im Saal des Rathauses in Malchow, Alter Markt 1 statt.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Zu haben: Sahnestück am Zislower Badestrand

Sie haben schon immer davon geträumt, vor Freude Wasser vor den Augen zu haben?
Sie lieben es, in der Mittagspause kurz abzutauchen?
Sie mögen es, sich am Strandleben zu tummeln und dabei Geld zu verdienen?
Sie wollten schon immer den Sonnenuntergang vom Arbeitsplatz aus beobachten?
Kaum zu glauben! Aber das alles und noch viel mehr bietet Ihnen das Strandhus an der Zislower Badebucht am Ostufer des Plauer Sees.

Was wir Ihnen noch bieten:
Sie können sich als Pächterin/Pächter gastronomisch in einem Imbiss verwirklichen – und das mit bester Aussicht auf den See! Das achteckige Gebäude mit Gründach bietet vielfältige Möglichkeiten für eine raffinierte Strandversorgung unserer Gäste. Wir haben da einige Ideen, aber Ihre schmecken uns mit Sicherheit besser.

Überzeugen Sie uns mit Ihren Plänen für eine lange Zusammenarbeit! Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12.01.2026** beim Amt Malchow, Alter Markt 1 in 17213 Malchow ein.

Weitere Informationen können Sie unter der E-Mail: liegenschaften@inselstadt-malchow.de oder telefonisch 039932 88 164 anfordern.

Wir freuen uns auf Ihr Sahnestück in Form Ihres Konzeptes!

Daniel Kyek
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Für die Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ mit Sitz in 17207 Röbel/Müritz ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Geschäftsführer (m/w/d)

Wer sind wir?
Der Wasser- und Bodenverband „Müritz“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Dem Verband obliegt die Unterhaltung für die Gewässer 2. Ordnung im Einzugsgebiet der Müritz, des Fleesensees, des Kölpinsees und Ostufer des Plauer Sees.
Wir betreuen 1.200 km offene und verrohrte Gewässer und die dazugehörigen Anlagen.

Welche Aufgaben erwarten Sie?
- Leitung und Organisation der Geschäftsstelle und die technische und betriebswirtschaftliche Führung des Verbandes
- Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für den Vorstand und die Verbandsversammlung zur Haushaltsplanung und -erfüllung, Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Verbandsversammlung und des Vorstandes
- Organisation der Planung, Durchführung und Abrechnung der Gewässerunterhaltung
- Erarbeitung von Stellungnahmen als TÖB zu wasserwirtschaftlichen/-rechtlichen Verfahren
- Umsetzung von Gewässerausbauvorhaben (Planung, Beantragung von Fördermitteln, Umsetzung und Abrechnung)
- Vertretung des Verbandes in Fach- und Regionalgremien

Was müssen Sie mitbringen?
- Fachhoch- oder Hochschulstudium (Wasserwirtschaft / Landeskultur- u. Umweltschutz / Bauingenieurwesen / Landwirtschaft)
- mehrjährige praktische Berufs- und Leitungserfahrung
- Kenntnisse im Wasser-, Landschafts- und Naturschutzrecht
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- fundierte EDV-Kenntnisse sowie sicheren Umgang mit moderner Informationstechnik, Kenntnisse im Umgang mit GIS
- Führerschein B

Was bieten wir Ihnen?
- tarifliche Vergütung und Urlaubsregelung nach TVöD VKA, bei entsprechender Eignung bis EG 12
- eine umfassende Einarbeitung
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz
- berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben Sie noch Fragen?
Für nähere Informationen oder Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen gerne Herr Gallinat unter der Telefonnummer 039931 55691 oder 0170 4704341 zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in Papierform oder per E-Mail bis zum **30.01.2026** an folgende Anschrift:

Wasser- und Bodenverband „Müritz“
Glienholzweg 21 d
17207 Röbel/Müritz

E-Mail: wbv-mueritz@t-online.de
Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Der Vorstand

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2026 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt. Gemäß §41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl.I S.2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG M-V) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GVOBl. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.
(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,
2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,
3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,
4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.
(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.
(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.
Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

gez. Heilmann
Verbandsvorsteher

Freiwillige Feuerwehr Silz

Die Freiwillige Feuerwehr Silz wünscht allen Einwohnern erholsame Weihnachtstage sowie die besten Wünsche fürs neue Jahr 2026.
Bevor sich das Jahr zu Ende neigt, möchten wir uns bei allen Sponsoren und Helfern für die Treue und Unterstützung bedanken sowie bei allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrarbeit respektieren, schätzen und verständnisvoll mittragen. Ebenfalls gilt ein besonderer Dank unseren Ehepartnern und Familien für ihr Verständnis und Unterstützung bei unserer wichtigen und nicht immer leichten Arbeit.

P.S.: Bitte tragen Sie in den kommenden Tagen durch verantwortungsbewussten Umgang mit offenem Feuer und Feuerwerkskörpern mit dazu bei, dass Sie und wir ruhige Feiertage erleben können.
Im Namen aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Silz

Detlef Denell
Wehrführer Silz

Beratungsangebote

Der Perspektive e.V. bietet nachfolgend benannte Angebote seit 1993 an. Die Angebote sind kostenlos.

Die Beratungen finden nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle statt (Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren), bei Bedarf sind auch Räumlichkeiten in Malchow verfügbar.

Angebote aus dem Bereich der rechtlichen Betreuungen:
- Beratung zur Erstellung von Vorsorgevollmachen und Patientenverfügungen
- Unterstützung bei Fragen zu ehrenamtlich geführten rechtlichen Betreuung Terminvereinbarungen: 3991 6734217 oder bv@perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:
- Gemeinsam mit unseren Adressat*innen erarbeiten wir individuelle Lösungen, um einen Ausweg aus der Ver- oder Überschuldung zu finden.
- Ausgangspunkt einer jeden Beratung stellt die Existenzsicherung, d.h. die Sicherstellung des Lebensunterhaltes dar.
- Erhebung der Ausgangssituation, Budgetberatung, Verhandlung mit Gläubigern
- ggf. Vorbereitung und Antragsstellung von Verbraucherinsolvenzanträgen
- Beratung in Fragen des Vollstreckungsverfahrens und des Pfändungsschutzkontos

Terminvereinbarungen: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de
Die Beratungen erfolgen durch qualifizierte und zugelassene Beraterinnen. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden. Weitergehende Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter: www.perspektive-waren.de.

DER PARITÄTISCHE

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raumwohnung – 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4
Wohnfläche: 61,0 m²
Warmmiete: 350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet an:

OT Penkow
2-Raumwohnung – 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 44,3 m²
Warmmiete: 390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Weihnachtsgeschenk für Meise & Co

Für Naturgartenfans ist ein selbstgebauter Nistkasten das ideale Weihnachtsgeschenk. Denn Vögel im Garten sind DER wirksame ökologische Pflanzenschutz schlechthin für gesundes Obst und Gemüse aus dem eigenen Naturgarten.
Der Bau an sich ist kinderleicht, dennoch gilt es ein paar Kleinigkeiten zu beachten, damit der Kasten auch erfolgreich angenommen wird. Je nach Vogelart werden bspw. unterschiedliche Nistkastentypen und Einflugloch-größen bevorzugt. Der Klassiker ist wohl der geschlossene Nistkasten mit einem Einflugloch für Höhlenbrüter wie Meisen, Haus- und Gartenrotschwanz oder auch den Star. Haben Sie sich für eine Vogelart entschieden und herausgefunden welche Mindestanforderungen diese an die Größe von Einflugloch und Nistkasten an sich stellt, verwenden Sie für den Nistkastenbau sägeraues, robustes etwa 2 Zentimeter dickes Holz heimischer Baumarten wie z.B. Buche. Sperrholz oder Spanplatten sind ungeeignet, da sie rasch durchfeuchten. Mit einem Schutzanstrich aus Leinöl oder umweltfreundliche Naturfarbe wird der Bau dann auch noch wetterfest. Das Dach sollte leicht nach vorne geneigt sein, eine abnehmbare Frontplatte erleichtert die jährliche Reinigung. Schneiden Sie das Einflugloch glatt und nach oben hin ansteigend in einer Höhe von etwa 20 Zentimetern über dem Kastenboden aus. So ist die Brut gut vor Katze & Co geschützt. Bohren Sie zur Belüftung vier Löcher im Durchmesser von fünf Millimetern in die Bodenplatte. Hängen Sie die Nistkästen schon im Winter in mindestens drei Metern Höhe auf und beugen Sie dem Zustieg von ungebetenen Gästen durch Katzenmanschetten vor.

P.S.: Wer gerne Vögel beobachtet, ist auch 2026 wieder herzlich eingeladen zur „Stunde der Wintervögel“, im Zeitraum vom 9. bis 11. Januar 2026 eine Stunde lang alle Vögel in seiner Umgebung zu zählen – am Futterhaus, Balkon, im Garten oder Park – und dann die jeweils gleichzeitig gesichtete Höchstzahl pro Vogelart an den NABU zu melden.

Schöne und geruhsame Weihnachten wünscht Ihnen Ihre Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz:
Juliane Drescher
Telefon: 0155-60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de
Gartentelefon 039934-899646
www.natur-im-garten-mv.de

Amtsjugendfeuerwehr Malchow blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Zuwachs, Auszeichnungen und starker Zusammenhalt

Als Amtsjugendfeuerwehrwart ziehe ich eine äußerst positive Bilanz des vergangenen Jahres für die Amtsjugendfeuerwehr Malchow. Die Jahresabschlussfeier bot den passenden Rahmen, um auf unsere Erfolge, den starken Zusammenhalt und die Höhepunkte des Jahresprogramms zurückzublicken. Ich freue mich sehr, einen deutlichen Zuwachs in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren feststellen zu können. Das ist ein fantastisches Zeichen für die Attraktivität unserer Jugendarbeit und ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Einsatzabteilungen. Einen großen Wert legen wir auf die gestärkte Zusammenarbeit unserer Jugendwehren, die sich in gemeinsamen Ausbildungen zeigt. Besonderes Augenmerk lag auf dem Kameradschaftsabend der Jugendwarte, der den Zusammenhalt und den Austausch in lockerer und lustiger Atmosphäre gefördert hat. Ein unvergesslicher Höhepunkt des Jahres war das Jubiläum der Jugendfeuerwehr Silz. Es war mir eine Ehre, dort die Auszeichnung des Jugendwarts Marcus Uecker für sein unermüdliches Engagement mit der Ehrennadel begleiten zu dürfen – eine besonders bedeutende Anerkennung seiner vorbildlichen Arbeit.
Trotz der ärgerlichen Absage des Landeszeltlagers in Prora ließen wir uns nicht beirren: Eine Jugendgruppe zeigte beeindruckende Eigeninitiative und organisierte eigenständig ein Zeltlager in Prora. Als offiziellen Ersatz veranstalteten wir im November einen gelungenen „Tag der Amtsjugend“ mit Besuch der Schwimmhalle in Röbel/Müritz und anschließendem Grillen. Mein ausdrücklicher Dank für die Unterstützung geht dabei an Robert Kersting und die Stadtwerke Malchow, Bürgermeister Daniel Radtke (Alt Schwerin), das Amt Malchow, die Freiwillige Feuerwehr Malchow und die Müritz-Therme Röbel. Das größte Ereignis des Jahres war unser Amtsfeuerwehrtag. Hier konnten unsere Jugendlichen ihr Können beim „Löschangriff Nass“ und bei spaßigen Wettkämpfen unter Beweis stellen. Die Veranstaltung fand gemeinsam mit den aktiven Kameraden statt und hat das Teambuilding enorm gefördert. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Göhren-Lebbin für die Ausrichtung sowie bei EDEKA und Jannys Eis in Malchow für ihre großzügigen Spenden. Für das kommende Jahr werde ich alles daransetzen, die Jugendarbeit weiter auszubauen und zu gestalten. Wir werden den Kameradschaftsabend und den „Tag der Amtsjugend“ wiederholen und beginnen bereits mit der wichtigen Planung für unser Amtszeltlager 2027. Mein abschließender Dank gilt allen Unterstützern: meinem Stellvertreter Christoph Nützmann für die hervorragende Zusammenarbeit, der Amts- und Kreiswehrführung für die stete Unterstützung, dem Amt Malchow, den Gemeinden und Bürgermeistern für die Bereitstellung der Mittel und die Wertschätzung unserer Arbeit sowie ganz besonders jedem einzelnen Jugendwart für ihre hingebungsvolle ehrenamtliche Arbeit. Ohne dieses Engagement wäre all dies nicht möglich gewesen.

Norman Odebrecht
Amtsjugendfeuerwehrwart

Christoph Nützmann
Stellv. Amtsjugendfeuerwehrwart

Verkauf von Weihnachtsbäumen aus dem Stadtwald vor dem Stadtfriedhof

Freitag, 12.12.2025
09:00 Uhr - 12:30 Uhr

Samstag, 13.12.2025
10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren,
Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Öffnungszeiten

Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit!

Ansprechpartner:

Pflegeberaterinnen:	Frau Ellen Lemke, Frau Lydia Troff
Frau Jana Röseler	Telefon: 0395 57087 2332
Sozialberater*innen	Frau Britta Parsczenski
Herr Manfred Wüpper	Telefon: 0395 57087 2331

13/2025

Neues von Ihren Stadtwerken

STADTWERKE MALCHOW

Gartenleitungen und Armaturen vor Frost schützen!

Frost ist der größte Feind Ihrer Wasserleitungen. Geplatzte Rohre oder beschädigte Zähler können zu teuren Überschwemmungen in Kellern oder Schuppen führen. Und leider zahlt nicht immer die Versicherung.

Jeden Winter rücken unsere Monteure zu zahlreichen Notfällen aus. Dabei lassen sich die meisten Schäden vermeiden!

So schützen Sie sich:

- Entleeren Sie Gartenleitungen vollständig, wo immer möglich.
- Isolieren Sie Wasserleitungen, Zähler und Armaturen in frostgefährdeten Kellern oder Nebenräumen – oder nutzen Sie Begleitheizungen.
- Nehmen Sie Bauwasserstandrohre außer Betrieb oder beauftragen Sie uns damit.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Erfolgreiche Sanierung des Biogas-Fermenters

Seit 2011 versorgt unsere Biogasanlage in Groß Kelle das Fernwärme-Heizhaus mit Biomethan und beliefert Privat- sowie Gewerbekunden mit umweltfreundlichem Gas. Nach 14 Jahren Dauerbetrieb stand 2025 eine umfassende Modernisierung an: Im Sommer wurde bereits die Fütterungstechnik erneuert, nun ist auch die Sanierung des Fermenters – dem Herzstück der Anlage – erfolgreich abgeschlossen.

Umfangreiche Maßnahmen für mehr Effizienz und Langlebigkeit

Der Fermenter, ein großer, luftdichter Betonbehälter, ist der Ort, an dem Rohstoffe unter ständigem Rühren zu Biogas vergären. Bei der Sanierung wurden:

- Betonkorrosion beseitigt,
- verschlissene Rührwerke durch moderne, effizientere Modelle ersetzt,

Mit dem Kran werden aus dem Gärbehälter (Fermenter) die alten Tragbalken entfernt. Im Vordergrund die neue Technik zur Beschickung der Anlage mit Rohstoffen.

- Tragbalken des Daches, Gasmembran und Wetterschutzfolien erneuert.

Ein großer Mobilkran machte diese Arbeiten erst möglich.

Biogas als Schlüssel zur Energiewende

Mit der erfolgreichen Sanierung ist unsere Anlage bestens für die Zukunft gerüstet. Biogas leistet einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende: Es wird in Blockheizkraftwerken zu Strom und Wärme umgewandelt und sichert so die dezentrale Grundlast für stabile Netze. Zudem ist es dort eine klimafreundliche Alternative, wo Fernwärme fehlt und Wärmepumpen unwirtschaftlich sind.

Die Sanierung des alten Heizhauses schreitet gut voran - und der Stadtteil wird damit deutlich aufgewertet.

Sanierung des alten Heizhauses: Arbeiten im Plan

Trotz winterlicher Bedingungen schreiten die Arbeiten am alten Heizhaus im Westen der Stadt zügig voran: Das Gebäude ist bereits vollständig entkernt, der Boden neu gegossen und das Dach inklusive einer neuen Photovoltaik-Anlage (55 kWp Spitzenleistung) fertiggestellt. Die PV-Anlage wird künftig die Wärmeproduktion unterstützen und so die Energieeffizienz steigern.

Nächste Schritte und Technik

2026 sollen die Arbeiten an der Gebäudehülle und am Außenbereich abgeschlossen werden. Anschließend folgt die technische Ausstattung mit:

- Biomethan-Blockheizkraftwerk,
- Luft-Wasser-Wärmepumpe,
- Spitzenlastgaskessel.

Aktuell laufen die Anträge für die notwendigen Fördermittel.

Bereits heute profitieren rund 1.500 Einwohner in Malchow von effizienter und kostengünstiger Fernwärme. Mit der Modernisierung wird die Versorgung noch nachhaltiger und zukunftssicher.

Dr. Robert Kersting

Kundenservice: 039932 164 192 **Notdienst:** 039932 1640 **Info:** www.stadtwerke-malchow.de

Veranstaltungen in und um Malchow

Ausstellung Stoll & Tüngethal – Liebe zur Natur, den Mecklenburger Seen und dem Meer
01.11.2025 - 31.01.2026,
Klostercafé Malchow

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
05.12.2025, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Niko – Reise zu den Polarlichtern“
05.12.2025, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Kino Malchow: „Charles Dickens: Der Mann der Weihnachten erfand“
05.12.2025, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Adventszeit in der Stadtbibliothek
06.12.2025, 14:00 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Malchower Weihnachtsstraße
06.12.2025, 14:00 Uhr, Güstrower Straße

Malchower Adventsmarkt
06. + 07.12.2025, 14:00 Uhr, Neuer Markt

Ostseeliga im Eishockey: Malchower Wölfe vs. OSC Berlin
07.12.2025, 18:30 Uhr, Eishalle Malchow

Märchenzeit in der Stadtbibliothek Malchow
09.12.2025, 15:30 Uhr,
16.12.2025, 15:30 Uhr,
23.12.2025, 15:30 Uhr,

Seniorenweihnachtsfeier mit Wichtel-Bingo
10.12.2025, 15:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Adventskonzert Mee(h)rklang Chor
11.12.2025, 19:30 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Seniorenkreis der Kirchengemeinde
12.12.2025, 14:00 Uhr, MiM, Staufenbergstraße 6

Stadt! Land! Klassik!
13.12.2025, 16:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

3. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL2
14.12.2025, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Bläsermusik im Kerzenschein mit dem Posaunenchor an der Müritz
14.12.2025, 17:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

3. Turniertag der Eishockey Hobby Liga EHL1
19.12.2025, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kino Malchow: „Elise und das vergessene Weihnachtsfest“
24.12.2025, 10:00 Uhr, Kino Malchow

Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 15:30 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Christvesper mit Orgelmusik
24.12.2025, 17:00 Uhr, Klosterkirche Malchow

Christvesper
24.12.2025, 21:00 Uhr,
Katholische Kirche Malchow

Ostseeliga im Eishockey: Malchower Wölfe vs. SCC Berlin
28.12.2025, 18:30 Uhr, Eishalle Malchow

Kino Malchow: „Die wilden Mäuse“
02.01.2026, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Kino Malchow: „Die leisen und die großen Töne“
02.01.2026, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Ostseeliga im Eishockey: Neubrandenburg Blizzards vs. OSC Berlin
03.01.2026, 18:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Insulaner Cup
10.01. und 11.01.2026, Eishalle Malchow

Neujahrsgespräch
11.01.2026, Haus des Gastes „Werleburg“

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr, AWO Kita Spatzennest, Str. der Jugend 12, Tel. 18534

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Kinder- und Jugendsport: Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr,
Container neben der Fleesenseeschule

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr - 19:00 Uhr
(außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Orientalischer Tanz: TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags 18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr,
samstags 14:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags
17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 - 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 1 6:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Offener Kaffeetreff
donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Malchower Suchtgruppe
donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr, MiM, Stauffenbergstraße 6

Kirchenchor
montags, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter 039932 541832 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)

Mehr als nur Sport

Fußball ist in unseren Gemeinden weit mehr als ein wöchentlicher sportlicher Wettkampf. Er ist ein zentraler Pfeiler des Gemeinschaftslebens und er steht für Zusammenhalt.
Als Bürgermeister ist es für mich eine großartige Nachricht, dass der SV Alt Schwerin es geschafft hat, sich wieder auf sicheren Beinen zu etablieren. Dies zeugt von starkem ehrenamtlichem Engagement und der Erkenntnis, dass der Verein ein unschätzbarer Ort für Jung und Alt ist. Fußball vermittelt dabei nicht nur Teamarbeit und Fairplay, sondern schafft auch einen generationenübergreifenden Treffpunkt, an dem Freundschaften geschlossen werden und Erfolge – große wie kleine – gemeinsam gefeiert werden.
Doch die Bedeutung reicht tiefer. Fußball ist auch ein Ort des Gedenkens und der Erinnerung.
Wenn wir von Alt Schwerin einmal nach Malchow blicken, sehen wir, wie der Sport auch zur Ehrung einer verdienten Persönlichkeit beiträgt. Da ich in Malchow geboren wurde, kannte und schätzte ich ihn sehr. Ich möchte daher gerne einen winzigen Teil dazu beitragen, um das Andenken an diese bedeutende Persönlichkeit wachzuhalten, deshalb mein Aufruf: Die „Alten Herren" Malchow suchen weiterhin Spieler, welche das Andenken an Lothar Goldstein aufrechterhalten und ihn auf diese Weise ehren möchten. Das gemeinsame Training und Spiel wird so zu einem lebendigen Denkmal. Es ist die schönste Art, einem Menschen Tribut zu zollen, indem man seine Leidenschaft weiterträgt und die Gemeinschaft pflegt, die er mit aufgebaut hat. Dieses Engagement macht deutlich, dass der Fußballplatz ein Stück Kulturerbe und ein Raum der Generationenverbundenheit ist. Wer diese besondere Tradition fortführen und das Andenken an Lothar Goldstein ehren möchte, ist herzlich eingeladen, sich der Mannschaft anzuschließen.

Wenn du Interesse hast, melde dich bei Andy Radtke per Mail radder83@web.de oder auf Facebook unter Andy Radtke. Werdet Teil der „Alten Herren" und helft dabei, das sportliche und kulturelle Erbe des Vereins weiterzuführen!

Daniel Radtke
Bürgermeister Alt Schwerin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Alt Schwerin,

immer wieder gab es in der Vergangenheit Missverständnisse bezüglich der Vergünstigungen, die den Einwohnern von Alt Schwerin im Agroneum gewährt werden. Daher möchte ich an dieser Stelle klarstellen, dass alle Alt Schweriner auch im Jahr 2026 wieder von einer **15%igen Ermäßigung auf die Eintrittspreise** im Agroneum profitieren können. Auch 2026 wird es wieder ein vielfältiges und spannendes Programm im Agroneum geben, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. Diese Veranstaltungen bieten nicht nur tolle Erlebnisse für die ganze Familie, sondern auch einen wunderbaren Einblick in unsere Region und ihre Geschichte.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Hier ein Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen:

29. März 2026:	Museumserwachen – Saisonstart mit Vorfreude auf Ostern 5. und 6. April 2026: Ostern im Museum
26. April 2026:	Pflanzen- & Töpfertag
16. Mai 2026:	Arbeitstag der Kaltblutpferde
17. Mai 2026:	Internationaler Museumstag
25. Mai 2026:	Deutscher Mühlentag
7. Juni 2026:	Kinderfest
12. Juli 2026:	Hoffest
8. - 9. August 2026:	Oldtimer- & Traktorentreffen
8. August 2026:	ab 20:00 Uhr: Auftritt der Band „Alpha Tonez", Eintritt frei
20. September 2026:	Erntefest
11. Oktober 2026:	Kürbisfest
7. November 2026:	Saisonausklang mit Lichterglanz

Gemeinsam für Alt Schwerin

Gründung eines Orts- und Heimatvereins

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Alt Schwerin,

unser Dorf lebt vom Miteinander und davon, dass wir gemeinsam die Zukunft gestalten. Um dieses Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken und unser Dorfleben noch aktiver zu machen, plant die Gemeinde die Gründung eines Orts- und Heimatvereins.
Ein solcher Verein bietet uns die ideale Plattform, um kulturelle Veranstaltungen zu organisieren, unsere Dorfgeschichte zu pflegen und Projekte umzusetzen, die uns allen zugutekommen. Es geht darum, einen festen Rahmen für alle zu schaffen, die sich für Alt Schwerin engagieren möchten.
Ein erstes großes Dankeschön geht bereits an Herrn Rose vom Agroneum. Dank seiner Unterstützung kann für die zukünftigen Treffen und Aktivitäten die „Bauernstube" wieder genutzt werden.
Ein Verein ist jedoch nur so stark wie seine Mitglieder. Deshalb werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die Lust haben, diesen Verein mitzugründen und aktiv mitzuarbeiten. Egal, ob Sie Ideen für Feste haben, sich für die Historie interessieren oder einfach nur anpacken wollen – jede helfende Hand und jeder kreative Kopf ist willkommen.
Haben Sie Interesse, Gründungsmitglied zu werden oder sich aktiv einzubringen? Dann melden Sie sich bitte direkt bei mir. Ich sammle alle Rückmeldungen und leite die Interessenten dann entsprechend weiter, damit zeitnah ein erstes Gründungstreffen organisiert werden kann.

Telefon: 0152 54748359
E-Mail: radtkedaniel@freenet.de

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für Alt Schwerin bewegen!

Herzliche Grüße

Daniel Radtke
Bürgermeister

Weihnachtsmarkt in Göhren-Lebbin

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in Göhren-Lebbin statt. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot regionaler Stände, das Show-Rösten von Kaffee sowie die kostenlose Benutzung von Kinderschaukel und Kinderkarussell freuen. Zusätzlich erwartet die Gäste ein buntes Programm für Groß und Klein, Eisstockschießen, Aktionen in der Bastelstraße und verschiedene weihnachtliche Leckereien.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

© stock.adobe.com - Romolo Tavani

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Veranstaltungsübersicht Göhren-Lebbin

13.12. + 14.12. + 20.12. + 21.12.2025
Land Fleesensee Weihnachtsmarkt
Regionaler, gemütlicher Weihnachtsmarkt am dritten und vierten Adventswochenende, samstags von 14:00 bis 20:00 Uhr und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr, Marktplatz Göhren-Lebbin, freier Eintritt!

30.12.2025
Jahresabschlusskonzert in der Tenne Fleesensee
Walzerträume und beschwingte Melodien mit der Neubrandenburger Philharmonie und dem renommiertesten Klarinettisten Patrick Messina.
20:00 Uhr Tenne Fleesensee, Tau de Deel 1, 17213 Göhren-Lebbin
Tickets online auf
www.schlosshotel-fleesensee.com
Tel.: 039932 80100

31.12.2025
Silvesterparty auf dem Marktplatz
Im beheizten Festzelt von 20:00 bis 02:00 Uhr, Marktplatz Göhren-Lebbin, Tickets in der Tourist-Information erhältlich
Tel.: 039932 82186
info@goehren-lebbin.com

Großes Aufräumen in der alten Feuerwehr

Platz für Neues in der Gemeinde Alt Schwerin

Ein beeindruckendes „Großes Aufräumen“ fand kürzlich in den Räumlichkeiten der alten Feuerwache statt, die aktuell von unseren Gemeindemitarbeitern als Lager und Arbeitsbereich genutzt werden.
Es ist doch unglaublich, was sich im Laufe der Jahre in solchen Räumlichkeiten ansammelt!
Von ausrangierten Materialien bis hin zu bei Reinigungsaktionen in der Gemeinde gefundenen Gegenständen – die Menge an angesammelten Dingen machte eine Entrümpelung dringend notwendig.
Um dringend benötigten Platz zu schaffen und die Arbeitsabläufe zu optimieren, haben unsere Gemeindemitarbeiter die Ärmel hochgekrempelt.
Alle Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, wurden sorgfältig sortiert und entsorgt.
Nachdem die Räumlichkeiten nun leer und aufgeräumt sind, steht der nächste Schritt an: Die Wände werden gestrichen und die gesamte Fläche wird neu strukturiert. Das Ziel ist, einen funktionaleren, übersichtlicheren und angenehmeren Arbeits- und Lagerbereich zu schaffen, der den Bedürfnissen der Gemeinde besser gerecht wird.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Vorfreude auf Weihnachten erfüllt unsere Herzen. Wir als Gemeinde haben in den zurückliegenden Monaten viel bewegt: die Pflege unserer Gärten, die Instandhaltung unserer Häuser und engagierte Arbeitseinsätze in den Ortsteilen. Viele Bürgerinnen und Bürger betätigten sich ehrenamtlich in den Sport,- Hunde,- Dorf- und Feuerwehrvereinen sowie bei der Feuerwehr. Die Vereine prägen das kulturelle Herzstück unserer Ortsteile.
Durch das Engagement vieler Menschen ist Vieles gelungen. In Vorbereitung des 25-jährigen Gemeindejubiläums und der 650-Jahr-Feier in Petersdorf möchte ich den Organisatoren meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Es war nicht immer leicht, die richtigen Entscheidungen zu treffen, doch wir vertreten nach bestem Wissen und Gewissen das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger – und unserer Kinder.
Die Planungen für den Neubau des Kindergartens schreiten voran, und für den Pferdestall in Kogel finden wir gemeinsam eine gute Lösung. Ihnen allen gebührt ein besonderer Dank. Nicht nur in der Weihnachtszeit sollten wir an unsere Nachbarn, Kollegen und Verwandten denken. Ein friedliches Miteinander, gegenseitige Achtung und Toleranz sollen uns ständig begleiten.
Ein Auszug aus der Geschichte „Unruhe im Stall“ von Raphaela Caderas erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt und Mitgefühl sind. Möge die Vorweihnachtszeit uns allen Ruhe, Wärme und Zuversicht schenken.
„Iah, tut das gut!“ Mit einen wohligen Stöhner streckt das Eselchen seinen Rücken durch. Seine alten Knochen knacken. „Recht hast du, kleiner Esel. Es geht nichts über etwas frische Weihnachtsluft“, stimmt Josef dem Grauen zu und klopft sich altes Stroh vom Mantel. Dann beugt er sich mit Maria zusammen über das Jesuskind in der Krippe. „Siehst du Schatz, dass Kind hat das Jahr in der Strohkiste gut überstanden.“ Nickend streicht Maria sanft über die Wangen des kleinen Jesus. „Wie schnell doch wieder Advent ist“, sagt sie. „Was meinst du Josef, wie feiert wohl die Menschen-Familie dieses Weihnachten“?

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und friedliche Vorweihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten.

Egbert Wenghöfer
Bürgermeister

Die Wildnisschule Wanderfeuer ist gegründet

Trommelwirbel, bitte! Wir haben's gewagt und unsere eigene Wildnisschule ins Leben gerufen. Jetzt stehen wir bereit für abenteuerlustige Entdecker*innen aller Altersklassen in der Region von Waren, Röbel, Malchow, Plau, Wittstock, Pritzwalk bis Meyenburg und darüber hinaus! Mit der Leiterin der Wildnisschule Christina Blohm und ihrem engagierten Team bieten wir wilde Kinder-Wanderungen, Wochenenden für Frauen, Wildnistage für alle und viele weitere naturverbundene Erlebnisse.

Die Kinder-Wildnis-Tage gingen in die fünfte Runde. Margret Geißler, die als Ehrenamtliche extra aus Leipzig angereist war, erzählt:

Wild, frei und im Herzen vereint

Sonntag, 18. Oktober 2025 in Satow Hütte

In der kühlen Morgenluft und unter leuchtend buntem Herbstlaub versammelten sich 25 Kinder, um gemeinsam unter der Anleitung von Wildnispädagogin Christina Blohm und ihrem ehrenamtlichen Team ein wildes Ferienabenteuer zu erleben. Die Kinder-Wildnis-Tage sind ein viertägiges Angebot der Wildnisschule Wanderfeuer und richten sich an 7- bis 14-Jährige, jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr.

Es war eine erlebnisreiche und vielseitige Zeit. Am Feuer wurde die verbindende Kraft des Kreises gespürt, jede*r durfte mit dem Redestab in der Hand erzählen, Entscheidungen wurden gemeinsam getroffen und berührende Lieder gesungen. Außerdem verfolgten alle eine spannende Fortsetzungsgeschichte, in die sich die Erlebnisse und Lehren der Wildnistage verwoben. Zur Aktivierung gab es kooperative Spiele, die sowohl Geschicklichkeit als auch Teamwork erforderten und vor allem einfach Spaß machten. Ein beliebter und großer Anteil der Wildnistage war das Werkeln und Schaffen. Unter Anleitung lernten die Kinder mit Feuer, Messern und Äxten umzugehen. Sie waren unermüdlich dabei zu schnitzen, Holz zu hacken, sich Hütten zu bauen und am Feuer eigene Schalen mit Glut zu brennen. Viel mehr als die entstanden Objekte waren die erworbenen Fähigkeiten sowie die Erfahrung, etwas selbst zu schaffen, eine bleibende Belohnung, die sich in leuchtenden Kinderaugen zeigte. Zur Erholung gab es Baumzeiten, während der die Kinder bewusst ihr Handeln pausierten, um den Eindrücken der Natur zu lauschen, sie zu sehen und zu spüren. Für das leibliche Wohl sorgten neben den mitgebrachten Brotzeiten auf dem Feuer zubereitete Köstlichkeiten wie Stockbrot, Schokobananen und Apfel-Aronia-Punsch. In dieser Gemeinschaft fanden alle ihren Platz, ob leise oder laut, fröhlich oder bekümmert, aktiv oder beobachtend. Und das Besondere: Die Jüngeren lernen von den Älteren und umgekehrt. Für die Großen gab's extra Abenteuer wie eine Nacht in der selbstgebauten Laubhütte.

Mehr Infos und noch mehr wilde Aktionen findet ihr auf: www.Wildnisschule-Wanderfeuer.de

Christina Blohm
Wildnisschule Wanderfeuer

Dreifache Zertifizierung für die Tourist-Information Göhren-Lebbin beim 1000Seen Forum

Beim 1000Seen Forum am 12. November im Schlosshotel Neustrelitz erhielt die Tourist-Information Göhren-Lebbin drei Zertifizierungen, die zentrale Qualitätsstandards im Tourismus Mecklenburg-Vorpommerns abbilden. Ausgezeichnet wurde die Einrichtung mit dem Angelurlaub MV-Siegel, dem Familienurlaub MV-Siegel sowie der DTV-i-Marke („Rotes i") für Tourist-Informationen. Die drei Siegel stehen für geprüfte Servicequalität, klare Angebotsstrukturen und eine verlässliche Orientierung für Gäste.

Die Vergaben basieren auf umfassenden Kriterienkatalogen der jeweiligen Landes- und Bundesstandards. Sie umfassen unter anderem Qualitätsanforderungen an Serviceabläufe, Informationsangebote, Familienfreundlichkeit, Anglerorientierung sowie an die Ausstattung der Tourist-Information. Das 1000Seen Forum bot zudem den Rahmen für weitere Auszeichnungen touristischer Betriebe der Region. Insgesamt wurden zwölf Einrichtungen geehrt, darunter vier Tourist-Informationen mit der DTV-i-Marke, sieben Betriebe mit dem Familienurlaub MV-Siegel, drei Betriebe mit dem Angelurlaub MV-Siegel sowie drei barrierefreie Angebote nach den Standards von „Reisen für Alle".

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Foto: Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin

Erste Bauarbeiten zur „Neuen Mitte“ Zislow

So ein richtiges Zentrum hat Zislow nicht. Klar, der Bereich am Heimathaus ist schon so etwas wie die Dorfmitte, aber trotzdem kaum als solche erkennbar. Das soll sich ändern.

Ein erster Schritt wurde jetzt unternommen. Die Gemeinde hat gegenüber dem Heimathaus eine Fläche gepachtet. Sie wurde Mitte November von der gemeindeeigenen Wald- und Seeblick GmbH teilweise gerodet.

Zum dahinterliegenden Privatgrundstück haben die Mitarbeiter einen Zaun gezogen. Mit der gewonnenen Fläche kann ein Platz geschaffen werden, der deutlicher als Dorfmitte zu erkennen sein wird als bisher. In den kommenden Monaten geht es an die genaue Planung zur Gestaltung. Auch um dieses Thema wird es gehen, wenn ab Januar verschiedene Themen in Bürgerdialogen besprochen werden. Die

Daten werden u. a. in den Aushangkästen am Heimathaus und in Suckow bekannt gegeben - ebenso im „Malchower Tageblatt“ und auf der Homepage der Gemeinde (Erholungsort-Zislow.de/Aktuelles).

Guido Schulenberg

In Zislow wurde aufgetischt - und ein Dank an die Ehrenamtler

Warum einsam essen, wenn es doch gemeinsam besser schmeckt? Das war der Grundgedanke für eine Idee von Sabine Koessling. Diese Idee hat der Touristik- und Heimatverein aufgegriffen und Mitte November zum 2. Mal zu einem gemeinsamen Mittagstisch eingeladen. Diesmal war es ein Samstag. Passend zur nasskalten Witterung gab es Grünkohl mit Kartoffeln, dazu Lungenwurst, Kassler, Schweinebacke und Knacker. Die gute Portion Senf durfte natürlich auch nicht fehlen. Waren es bei der ersten Einladung 13 Gäste, kamen diesmal schon 20. Das Essen kostet nichts, es darf aber gespendet werden.

Damit der Grünkohl so richtig durchziehen konnte, hatte ein Vorbereitungsteam schon am Tag zuvor die Blätter geputzt, geschnitten und Kartoffeln geschält. Wie so vieles im Dorf funktionieren solche Treffen oder Veranstaltungen nur, wenn ehrenamtliche Frauen und Männer mit anpacken. Deshalb danken Bürgermeister und Gemeinderat allen, die ihre Freizeit für das Gelingen von Festen und Veranstaltungen am Strand, auf dem Sportplatz, im Heimathaus oder in der Kirche einsetzen. Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr, die jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Aber auch an das Team um Daniel Radtke. Der Geschäftsführer der Wald- und Seeblick Camp GmbH hilft mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr häufig auf dem „kleinen Dienstweg“. Viel passiert hinter den Kulissen. Nach außen wird manches nicht sichtbar. Und viel Aufhebens wird darum auch nicht gemacht. Deshalb soll es an dieser Stelle einmal erwähnt werden.

Auch die Vereine unterstützen das Dorfleben. Monika Wittke als Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr und Alona Hochmuth-Schulte im Vorsitz des Touristik- und Heimatvereins haben viele ehrenamtliche Stunden hinter sich, auch weil die Bürokratie ihren Tribut fordert. Und da ist noch die gute Seele des Dorfes, Evi Kloth. Unter anderem mit ihrer Sportgruppe am Montag sorgt sie für fitte Dorfbewohner. Dazu engagiert sie sich im Zislower Frauenchor. Unter der Leitung von Gaby Korn hat sich der Chor einen Namen in der Kulturszene des Amtes und darüber hinaus gemacht. Davon zeugen viele Auftritte der Sangesschwestern in der Vorweihnachtszeit: „Thank You for the music!“ - liebe Chorschwestern. Hier und da wird auch die Hilfe des Zislower Pferdehofes oder vom Landhaus „Die Arche“ benötigt. „Nicht der Rede wert“, wird dann gesagt. „Oh doch!“, meinen Bürgermeister und Gemeinderat. Das gilt auch für Uschi Janke, die mit ihrer künstlerischen Ader etwa an Baumstümpfen für viele Hingucker im Ort und auf den Wanderwegen sorgt. Ebenso für Sabine Rother, die viele kreative Anregungen für das Weihnachtsbasteln gegeben hat. Und unerwähnt bleiben sollen auch nicht diejenigen, die hier und da mal einen Kuchen backen, am Grill stehen, für den reibungslosen Ablauf von Wahlen sorgen oder einfach mal eine helfende Hand anbieten.

Wer sich auch gerne mal im Dorfleben engagieren möchte, kann sich gerne melden. Eine gute Adresse hierfür ist das Heimathaus. Dort wird es übrigens im Februar das nächste gemeinsame Essen geben – diesmal mit einer persischen Speisekarte zum Abendbrot. Einzelheiten dazu folgen, wie immer, in den Aushangkästen am Heimathaus und in Suckow. Auch ein Blick auf die Internetseite der Gemeinde (Erholungsort-Zislow.de) lohnt sich immer.

Bürgermeister und Gemeinderat wünschen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2026.

Guido Schulenberg

Zislower Adventskalender

Ein letztes Kalenderblatt klammert sich noch an die Abrisskante - ein untrügliches Zeichen dafür, dass das Jahr zu Ende geht. Damit rückt die Zeit näher, in der häufig zurückgeblickt wird auf das, was dieses Jahr ausgemacht hat. So ist es auch in Zislow. Das Heimathaus mit seinen Sprossenfenstern ist wieder zu einem Adventskalender mit Jahresrückblick geworden. Zu sehen sind hinter jedem „Türchen“ Bilder des Jahres aus dem Dorf, die hoffentlich für schöne Erinnerungen sorgen. Vielleicht wecken sie auch schon Vorfreude auf Veranstaltungen im kommenden Jahr.
Am vorletzten Wochenende im November wurde das Heimathaus deshalb zur Bastelstube.
Nicht nur die Fenster wurden für den Adventskalender vorbereitet, sondern auch viel raffinierter Advents- und Weihnachtsschmuck gebastelt. Der wurde dann zum 1. Zislower Adventstreff dazu genutzt, um das Dorf und die Veranstaltungsräume zu schmücken.
Vielen Dank allen, die sich im Vorfeld und während des Adventstreffs so engagiert haben. Über den wird dann im kommenden „Malchower Tageblatt“ berichtet.

Guido Schulenberg

Bürgerbeteiligung bei Windkraftplänen

Die Bundesregierung hat die Länder angewiesen, Flächen für die Errichtung von Windparks auszuweisen. Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte wurde mit der Umsetzung für diese Region betraut. Eine Fläche wurde im Bereich Satow/Suckow ausgewiesen.
Dazu hat es Ende Oktober eine Informationsveranstaltung der Gemeindevertretung Zislow gegeben. Einen Artikel darüber gab es im vergangenen „Malchower Tageblatt“. Auf der Homepage der Gemeinde Zislow (Erholungsort-Zislow.de/Aktuelles) sind die genauen Pläne einzusehen. Bis zum 12. Dezember haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellung zum Vorhaben zu beziehen. Für Gegner des Projektes hat Anke Randow ein Musterschreiben für eine Stellungnahme verfasst. Es hängt am Heimathaus aus. Bei Rückfragen ist sie

In dem grün gekennzeichneten Feld soll der Windpark errichtet werden - so sehen es die Pläne des Regionalen Planungsverbandes der Mecklenburgischen Seenplatte vor. Bis zum 12. Dezember können Bürgerinnen und Bürger eine Stellungnahme abgeben.

telefonisch unter 0163 8399158 erreichbar. Stellungnahmen können auf folgendem Weg an die Behörde gerichtet werden:

Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte
c./o. Amt für Raumordnung und
Landesplanung Mecklenburgische
Seenplatte
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
oder per
E-Mail: poststelle@afrlms.mv-regierung.de

Weitere Informationen zu den Plänen gibt es auch im Internet. Sie sind auf der Seite des Regionalen Planungsverbandes zusammengestellt.
Diverse Radio- und Fernsehbeiträge zum Thema Windkraft sind in der Audiothek und der Mediathek des NDR zu finden, etwa unter dem Titel: „Zwischen Aufwind und Widerstand - Spaltet die Windkraft das Land?“

Guido Schulenberg

Glühweincup am 14.12.2025 in Malchow

Zum 14.12.2025 laden die Segelszene Müritz und der Segelverein Malchow zum II. Act der RC-Sailing Yachts im Rahmen des Glühweincups 2025/2026 ein. Der Glühweincup wird für die Freunde des Modellbootsegelsports an den Mecklenburger Oberseen ausgetragen.
Der Segelverein in Malchow organisiert bereits seit mehr als zehn Jahren in der Adventszeit den zweiten Lauf dieser Veranstaltungsreihe als Beitrag des Segelverein Malchows zur Gestaltung der Adventszeit in der Stadt Malchow.
In diesem Jahr werden ca. 30 Modellsegelboote in den Klassen IOM, Morcze 870, AC 60, die Victoriaklasse und offenen Klassen vertreten sein. Der Segelverein Malchow begrüßt hierzu Modellbootsegler aus dem gesamten Müritzrevier, Schwerin und Hamburg. Beim Glühwein-Cup wird mit der gleichen Ernsthaftigkeit wie in den großen Bootsklassen um die Platzierungen gekämpft.
Die Anmeldung der einzelnen Teilnehmer erfolgt bis 11:45 Uhr und gegen 12:00 Uhr ist die Eröffnung vorgesehen. Die Siegerehrung wird gegen 16:00 Uhr stattfinden.
Gastsegler und Zuschauer sind gern gesehen. Für Glühwein, heiße Schokolade oder Tee und Waffeln ist gesorgt.

Klaus Lehmann
Vorsitzender Segelverein

Neues vom Volksfestverein

Die Vorweihnachtszeit ist in vollem Gange und das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Für uns als Volksfestverein war es ein Jahr voller Herausforderungen, aber vor allem voller beeindruckender Momente und gemeinsamer Erfolge. Wir möchten in diesem Sinne all jenen danken, die unseren Verein und das Volksfest unterstützt und mitgestaltet haben. Wir werden ab Januar weiter daran arbeiten, ein einzigartiges 173. Volksfest und 189. Kinderfest auf die Beine zu stellen.
Abseits davon freuen wir uns über unsere diesjährige Teilnahme am Malchower Adventsmarkt, ein toller Ausklang unserer Vereinsarbeit für 2025. Ebenso hat vielleicht der ein oder andere bereits unseren WhatsApp Kanal entdeckt. Folgt uns gerne auch dort, um immer auf dem Laufenden zu sein und aktuelle Informationen zu erhalten.
In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern von Herzen eine besinnliche und wunderschöne Weihnachtszeit, gefüllt mit Freude und Erholung. Genießen Sie die festlichen Tage und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr!

Volksfestverein Malchow e.V.

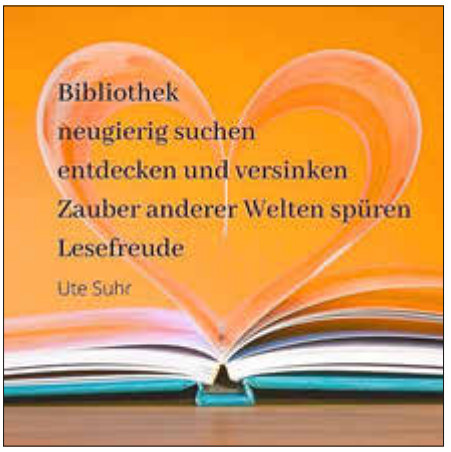
Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für
- Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften,
- Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten



Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstraße 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr
Im Januar am 2. Freitag im Monat	09.01.2026

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel 2025/2026

Geöffnet bis einschließlich 23.12.2025. In der Zeit vom 24.12.2025 bis 02.01.2026 bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab 05.01.2026 öffnen wir.

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM +++

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi, Tonies oder EDURINO statt neu zu kaufen. Das schont die Umwelt und bietet gleichzeitig eine vielfältige Auswahl.
Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt geben wir Bücher aus zweiter Hand gegen eine Spende ab.

Saatgutbibliothek

Rückgabe von Saatgut nach der Ernte
Unsere Saatgutbibliothek lebt von Teilen und Tauschen: Samen, die im eigenen Garten erfolgreich gereift sind, kehren zurück in die Bibliothek, damit auch für das nächste Gartenjahr eine reichhaltige Auswahl bereitsteht.
Bitte bringen Sie Saatgut aus sortenreinem, regional angepasstem Anbau in die Bibliothek zurück, idealerweise abgefüllt in kleine Tüten bezeichnet mit kurzen Informationen zur Sorte und dem Erntejahr.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Digitale Angebote der Stadtbibliothek Malchow – die Onleihe

Wir gehören zum Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an. Die Onleihe ist ein digitaler Dienst, mit dem Sie eine große Auswahl an Medien wie eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen ausleihen können. Sie ist eine praktische Möglichkeit, um von zu Hause oder unterwegs auf Literatur und Informationen zuzugreifen.
Um die Onleihe nutzen zu können, brauchen Sie nur einen gültigen Bibliotheksausweis, den Sie auch online beantragen können.
Die Nutzung ist auf verschiedenen Endgeräten möglich, zum Beispiel auf Smartphones, Tablets, eReadern oder Laptops.
Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Onleihe haben oder Hilfe beim Einstieg benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung!

Neues Angebot: digitales Lernsystem EDURINO

Wir haben unser ausleihbares Angebot für Kinder von vier bis acht Jahren um das digitale Lernsystem EDURINO erweitert. Für die Nutzung des von pädagogischen und logopädischen Experten entwickelten Systems werden eine Figur, ein Tablet-Stift und eine Lern- und Spiel-App benötigt. Die Figuren schalten Lernwelten zu Themen wie „Logisches Denken“, „Konzentration und Aufmerksamkeit“, „Meine Gefühle“ oder „Lesen und Schreiben“ frei. Der Eingabestift schult die Stifthaltung. Die App ist kostenlos in verschiedenen App Stores erhältlich. Zunächst gibt es vier Startersets zur Auswahl.

Onilo – Stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten

Onilo ist eine digitale Lernplattform, die animierte Bilderbuchkinos, sogenannte Boardstories zur Sprach- und Leseförderung anbietet. Jeden Adventssonntag gibt es in diesem Jahr eine neue, weihnachtliche Geschichte, die unkompliziert und kostenlos für zwei Wochen verfügbar ist – ganz ohne Registrierung.

Die Weihnachtszeit ist die perfekte Gelegenheit, in stimmungsvollen Geschichten zu schmökern und die Vorfreude auf das Fest zu genießen – mit einem Buch in der Hand oder online.
So funktioniert's: Kommen Sie in die Bibliothek und scannen mit einem Handy oder Tablet den QR-Code des jeweiligen Adventssonntags. Sie werden automatisch zur Geschichte weitergeleitet. Diese können Sie zwei Wochen lang kostenlos anschauen.

Über die Geduld
Man muss den Dingen
die eigene, stille
ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann,
alles ist austragen – und
dann gebären…
Reifen wie der Baum,
der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des
Frühlings steht,
ohne Angst,
dass dahinter kein Sommer
kommen könnte.
Er kommt doch!
Aber er kommt nur zu den Geduldigen,
die da sind, als ob die Ewigkeit
vor ihnen läge,
so sorglos, still und weit…
Man muss Geduld haben
Mit dem Ungelösten im Herzen,
und versuchen,
die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben,
und wie Bücher,
die in einer sehr fremden Sprache
geschrieben sind.
Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antworten hinein.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Unsere Geschenkidee zu Weihnachten:

Verschenken Sie einen Gutschein für die Bibliotheksnutzung und damit ein ganzes Jahr voller Lese-, Seh- und Hörvergnügen, Onleihe inklusive. Perfekt für Neukunden oder als Verlängerung für alle, die unsere Bibliothek schon lieben.

Wir laden ein:

Märchenzeit für Kinder – Das Kamishibai-Erzähltheater lädt ein
09.12.2025, 16.12.2025 und 23.12.2025 jeweils 15:30 Uhr
In der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit lädt die Stadtbibliothek an drei Dienstagen herzlich zur Märchenzeit ein. Kommt vorbei und lasst euch von den liebevoll erzählten Geschichten des Kamishibai-Erzähltheaters verzaubern! Unsere ehrenamtlichen Vorlesepatinnen nehmen euch mit auf eine Reise voller Fantasie und weihnachtlichem Zauber – ideal für kleine und größere Zuhörer, die sich ein bisschen Magie im Alltag wünschen.
Eintritt frei – einfach vorbeikommen und genießen!

Ausblick

09.01.2026, 15:30 Uhr
Vorlesezeit für Kinder
Ihr habt Lust auf ein Abenteuer in der Geschichtenwelt? Dann kommt zu unserer Vorlesezeit in die Bibliothek!
Vorlesen ist wie eine magische Reise, die uns in fremde Länder, zu fantasievollen Wesen und in spannende Abenteuer führt! Es hilft nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern lässt uns in die Welt der Geschichten eintauchen, regt unsere Fantasie an und lässt uns neue Dinge entdecken.
Die Vorlesezeit ist für alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geeignet. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit! Unsere ehrenamtliche Vorlesepatin freut sich auf euch!
Es darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.
Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung Lesen.

27.01.2026, 19:00 Uhr
„Reisegeschichten" Unterwegs im Baltikum mit Thomas Münzberger
In unserer Veranstaltungsreihe erzählen Einwohner der Stadt und des Umlandes über ihre ganz individuellen Erlebnisse und Begegnungen. Da die Plätze in der Bibliothek begrenzt sind, empfehlen wir eine Reservierung. Weitere „Reisegeschichten" sind in Planung, wir informieren rechtzeitig.

Neue Runde für Lesestart 1-2-3 in Bibliotheken, auch in der Stadtbibliothek Malchow

Anfang November startete die Ausstattung der rund 5.500 teilnehmenden Bibliotheken, die Lesestart-Sets an die Familien mit 3-Jährigen verschenken. Bis Mitte Dezember sind die Bibliotheken in allen Bundesländern versorgt und es stehen somit 750.000 Lesestart-Sets zur Verfügung, die im Laufe eines Jahres ausgegeben werden. Zu jedem Lesestart-Set gehört ein altersgerechtes Bilderbuch, das zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen einlädt. Ergänzt wird der Inhalt der bunten Stofftasche mit einer Broschüre mit Vorlesetipps in fünf Sprachen.
„Zukunftschancen beginnen mit einem Bilderbuch", erklärt Sabine Uehlein, Geschäftsführerin Programme der Stiftung Lesen. „Wir wissen seit vielen Jahren, wie erfolgreich kostenfreie Buchgeschenke Eltern zum Vorlesen im Familienalltag motivieren können. Wir freuen uns, dass wir dank der erfolgreichen Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Frauen, Senioren und Jugend, dem Verband der Kinder- und Jugendärzt*innen und dem Deutschen Bibliotheksverband seit vielen Jahren Millionen von Eltern mit Buchgeschenken unterstützen und so die Lesesozialisation von Kindern verbessern können." (Pressemeldung Stiftung Lesen)

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung
Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des
Kultur- und Sportring e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Adventsmarkt und Weihnachtsstraße in Malchow

Die „Werleburg“ und der Neue Markt laden am Nikolauswochenende (Samstag und Sonntag ab 14:00 Uhr) zu Glühwein, Leckereien, Basteln, Eisstockschießen, Reifenrodelbahn, dem Weihnachtsmann in seiner Sprechstunde und einer nostalgischen Kettenkarussell-Atmosphäre ein. Höhepunkte: Eiskönigin Elsa, Prinzessin Anna & Olaf, sowie 18:00 Uhr Weihnachtssingen am Samstag. Bonus: Frisch geschlagener Malchower Tannenbaum erhältlich. Kommt vorbei und erlebt ein schönes Adventserlebnis!
Die Cheerleader zeigen bei ihrem Auftritt am Samstag um 15:00 Uhr ihre neueste Show. Am Sonntag um 15:00 Uhr könnt ihr wieder mit dem singenden Weihnachtsmann im Saal der „Werleburg“ Polonaise tanzen.

Programm:
Durchgängig Hüttenzauber auf dem Neuen Markt und Tannenbaumverkauf, Weihnachtsbummeln & Basteln & Kinderschminken in der beheizten „Werleburg“, Eisstockschießen, Reifenrodelbahn und Kettenkarussell

Samstag, 06.12.2025, 14:00 - 22:00 Uhr
Magische Walking-Acts mit Anna, Elsa und Olaf
14:00 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde
15:00 Uhr Malchower Cheerleader in der „Werleburg“
18:00 Uhr Weihnachtssingen auf dem Neuen Markt
Bis 22:00 Uhr Tanz unterm Weihnachtsbaum auf dem Neuen Markt

Sonntag, 07.12.2025 14 - 18 Uhr
15:00 Uhr Der singende Weihnachtsmann in der „Werleburg“
17:00 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde

ACHTUNG Straßensperrungen:
Für die Absicherung und Durchführung der Malchower Weihnachtsstraße sowie des Malchower Adventsmarktes werden folgende Straßen für den öffentlichen Verkehr gesperrt:

1. die gesamte Güstrower Straße, die Kirchenstraße ab Drehbrücke bis Ecke Güstrower Straße sowie die komplette Insel (Lange und Kurze Straße) einschl. Erddamm ab Kreisverkehr am 06.12.2025 von 13:00 Uhr bis einschließlich 21:00 Uhr
2. der Neue Markt sowie die Bahnhofstraße Kreisverkehr (Güstrower Straße) bis Kreuzung Neuer Markt und Rostocker Straße vom 04.12.2025, 12:00 Uhr bis einschließlich 08.12.2025, 14:00 Uhr
3. die Straße Neuer Markt vom 06.12.2025, 12:00 Uhr bis einschließlich 07.12.2025, 20:00 Uhr

Diese Stände finden Sie am 6. Dezember in der Malchower Weihnachtsstraße:

AdlerDrogerie Spangenberg	handgemachte Waffeln & Glühgin
Augenoptik Jenisch	Glühwein & Hot Aperol
Familie Schäfer	Adventsflohmarkt
Fish & Ships	Hobbyausstellung
Förderverein AWO Kita Spatzennest	weihnachtliche Deko & Kekse
Kathleen Hörnke	Heißgetränke
Malchower Aalräucherei Voß	hausgemachte Fischsoljanka
Mappels Grilleck	hausgemachte Soljanka, Bratwurst, Glühwein & Kinderpunsch
Meine Kurven	Räumungsverkauf zu Schnäppchenpreisen
Mode Express	Glühwein & gemütliches Zusammensein
Ortsgruppe CDU	Glühwein & Weihnachtsplausch
Ortsverband der Bündnisgrünen	selbstgebastelte Überraschungen & Bratwurst
Parfümerie Bernhardi	heißer Quittensaft
Rosendomizil Hofgarten	Feuerschalen mit Stockbrot, Bratwurst & Kuchen
Sehblick & Taffe Mädels	Glühwein
Shila	Glücksrad, Perlenbar, Punsch & Plätzchen
Streetfood Nadine Plath	Hotdogs & Bratwurst
Tines Kaffeemobil	Kaffee, Milchprodukte
Veranstaltungsagentur Dieter Herbert	Quarkbällchen, Bubble Waffeln & kandierte Äpfel
WeinDepot	Winzerglühwein & heißer Malchower Spritz
10. Klasse	weihnachtliche Kleinigkeiten, Plätzchen & gebrannte Mandeln
12. Klasse	Kekse, Kartoffelpuffer, Crêpes & warmer Apfelsaft aus Klosteräpfeln

Malchower Weihnachtsstraße – Dabei zu sein, ist Ehrensache!

Mit großen Schritten nähert sich die Weihnachtszeit – und damit das Wochenende, an dem in Malchow die Weihnachtsstraße und der Adventsmarkt stattfinden.
Für die Malchower Weihnachtsstraße, die es seit 2019 gibt, öffnen am jeweiligen Sonnabend Geschäfte rund um die Güstrower Straße ihre Türen. Die meisten präsentieren ihr Sortiment mit einigen Extras und stellen draußen Stände auf, an denen die Gäste essen, trinken und sich unterhalten können. Hier berichten die Inhaber von fünf Malchower Unternehmen, warum sie bei der Aktion mitmachen und was sie anbieten:
„Ein kleiner Kreis Gewerbetreibender hat vor einigen Jahren die Weihnachtsstraße ins Leben gerufen, auch um die Innenstadt in dieser trüben Jahreszeit zu beleben. Wir sind von Anfang an dabei. Dabei bauen wir direkt vor unserem Geschäft einen großen Pavillon und ein paar Tische auf. Dort verkaufen wir roten und weißen Glühwein, heißen Aperol und Kinderpunsch. Auch kleine Naschereien gibt es. Wer in dieser Zeit wegen Weihnachtsgeschenken in unserem Geschäft stöbern möchte, hat die Möglichkeit dazu. Die Besucher finden dabei das eine oder andere: einen Gutschein, eine neue Brille oder ein schönes Schmuckstück. Unser Angebot stößt bei den Malchowern auf große Resonanz. Viele schätzen auch die netten Gespräche, die man draußen in gemütlichem Ambiente bei der Feuerschale und warmen Getränken führen kann.“ *Friederike Brenzek, Inhaberin von „Optik-Jenisch“*
„Wir sind seit Anfang an mit dabei. Das ist für uns als Unternehmer Ehrensache! Es gehört sich einfach. Der Laden ist auf, draußen gibt es Punsch, Waffeln und Weihnachtsartikel. In den letzten Jahren war bei uns beispielsweise oft die Showtanzgruppe Lexow zu Gast. Unser Angebot wurde immer gut angenommen. Wir hoffen, dass das dieses Jahr auch so sein wird.“
Gerd Spangenberg, Inhaber der „Adler-Drogerie Spangenberg“
„Selbstverständlich wirken wir bei der Weihnachtsstraße mit und haben das auch von Anfang an getan. Solche Veranstaltungen sind ein Geben und Nehmen, auch mit der Stadt. Wir öffnen unser Fachgeschäft ab 9 Uhr. Mit dem Angebot – Make-Up bis Fotos – sind wir ja gewissermaßen sehr ‚geschenkerelevant‘. Bei der Weihnachtsstraße kann man bei uns stöbern, die Produkte anfassen und aussuchen, bekommt Tipps und Beratung. Wer möchte, kann sich zum Beispiel vor Ort schminken lassen. Wir haben dabei immer gut zu tun. Das Geschäft ist ja auch ein Treffpunkt, wo immer was los ist. Auch draußen, wo wir Weihnachtsdeko, eine Feuerschale und Tische aufgebaut haben. Alles wird gut angenommen und wir nehmen immer gerne teil.“ *Manfred Bernhardi, Inhaber der „Werle-Drogerie Bernhardi“*

„Auch wir sind mit Pausen von Anfang an dabei. Bei uns gibt es warme Getränke und Kleinigkeiten zu essen, zum Beispiel Rumkugeln, die ich selbst gemacht habe. Wir hatten auch schon den Laden auf, das wurde aber nicht so gut angenommen. Am besten laufen bei uns: Glühwein und nette Gespräche unter dem Heizpilz."
Kati Metzner, Inhaberin von „Sehblick-Brillen"
„Treffen der Einzelhändler und der Stadt mit dem Ziel, Malchow etwas zu beleben und den Einzelhändlern zu helfen, gibt es schon länger. Bei der Weihnachtsstraße bin ich seit Beginn dabei. Sie dient auch dazu, den Einzelhandel in Malchow zu stärken und ihn zu unterstützen. Im ersten Jahr hatte ich noch eine Bude auf der Straße, dann wechselte ich zu einem weihnachtlich dekorierten Pavillon. Da ich ein Weinfachgeschäft führe, liegt es nahe, dass ich leckeren Winzer-Glühwein ausschenke, und zwar nachhaltig aus Mehrwegbechern. Die Qualität schmeckt man einfach, daher wird dieser Glühwein gut angenommen. An dem Tag ist mein Geschäft die gesamte Zeit offen. Man kann sich mein Sortiment anschauen und möglicherweise auch Weihnachtseinkäufe tätigen. Bei der Weihnachtsstraße bekommen die Menschen die Möglichkeit, einfach mal in Geschäfte hineinzuschauen. Vielleicht werden einige Besucher zu neuen Kunden." *Mirko Henschler, Inhaber des „WeinDepot Malchow"*

„Ich habe viel vor"

Marén Kude möchte das Kunstmuseum Kloster Malchow noch attraktiver für Einheimische und Touristen machen.

Nach Jahrzehnten in einem Beruf etwas Neues anfangen? Für viele Menschen ein zu großer Schritt. Nicht so für Marén Kude. „In den vergangenen Jahren spürte ich: Es ist Zeit für eine berufliche Veränderung", erzählt die Juristin aus Plau am See. Ursprünglich hatte sie Rechtswissenschaften in Potsdam studiert und sich 2013 als Anwältin mit dem Schwerpunkt Sozialrecht selbstständig gemacht. „In letzter Zeit war ich vor allem vom Homeoffice aus tätig. Dabei fehlte mir oft der direkte Kontakt mit Menschen, weil ich eigentlich sehr kommunikativ bin", berichtet sie weiter. Ihre kontaktfreudige und kreative Ader hatte sie bis dato vor allem im Privaten ausgelebt: beim Malen, Schreiben, bei Sport und Theater. Dass sie auf die Anzeige stieß, in der der Kultur- und Sportring Malchow e. V. (KSR) die Stelle einer Mitarbeiterin im Kunstmuseum Kloster Malchow ausschrieb, empfand sie als einen Wink des Schicksals. „Ich rief dann sofort den Geschäftsführer Daniel Finn an und fragte ihn, ob ich mit meinem beruflichen Hintergrund eine Chance hätte." Daniel Finn ermutigte Marén Kude. Seit dem 1. Oktober kümmert sich die Juristin in zwanzig Stunden pro Woche von ihrem Büro neben dem Klostercafé aus um die Geschicke des Kunstmuseums. Daneben arbeitet sie in Teilzeit als Anwältin weiter.
Von der Mannschaft des Kunstmuseums fühlte Marén Kude sich sofort gut aufgenommen. „Dieses motivierte Team machte mir den Einstieg leicht." Mittlerweile hat sie sich schon in ihr Aufgabenspektrum eingearbeitet: zunächst vor allem für sich den Bestand an Kunstwerken gesichtet und ein Konzept geschrieben, das deren Handhabung optimieren soll. In der Zukunft wird sie auch Ausstellungen und Vernissagen planen, Konzeptionen für den Museumsbetrieb erarbeiten, Termine verwalten und den Kontakt zu Künstlern pflegen. „Es ist eine sehr schöne Tätigkeit", betont Marén Kude aus tiefstem Herzen.
Die neue Mitarbeiterin des Kunstmuseums möchte den Spagat zwischen Bewährtem und frischem Wind schaffen. Die vier Künstler, die traditionsgemäß im Museum vertreten sind, will sie weiterhin wirkungsvoll präsentieren. „Rudolf Gahlbeck, Sieghard Dittner, Friedrich Franz Pingel und Peter Hesse sind geschichtlich wichtig und künstlerisch wertvoll." Daneben sollen aber auch jüngere und weniger bekannte Kreative Raum im Museum und im Klostercafé erhalten. Für solche Projekte will Marén Kude verstärkt bei Einheimischen und Touristen werben, auch über die Sozialen Medien. „Ich habe viel vor", sagt sie.
In den ersten Wochen auf ihrer neuen Stelle hat sie die erfolgreiche Sonderausstellung der Werke des Fotografen Klaus Ender begleitet. In den beiden kleinen Räumen, wo die Ender-Exposition hing, sind normalerweise Werke von Friedrich Franz Pingel zu sehen. Diese sollen demnächst für einige Zeit wieder dorthin kommen. Danach aber plant Marén Kude, an diesen Wänden Bilder von Peter Hesse zu zeigen, die eine Leihgabe ans Kunstmuseum sind und wovon sich einige derzeit beim Besitzer befinden. „Im Winter werden dann alle Hesse-Werke wieder voll ins Museum integriert."

Friedrich-Franz Pingel hält wieder Einzug ins Kunstmuseum Malchow

Nach der erfolgreichen Fotoausstellung von Klaus Ender können nun wieder Werke von Friedrich-Franz Pingel bewundert werden.
Anders als in den vergangenen Jahren wurden gleich zwei Ausstellungsräume mit Werken, die bisher noch nie gezeigt worden sind, hergerichtet. So soll dieses Mal eine Reise durch die Jahreszeiten die einfühlsame und sensible Seite des in Malchow geborenen Künstlers erkennen lassen. Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2026 zu sehen.
Besuchen Sie uns und nehmen sich eine kleine Auszeit von dem derzeit oft tristen Alltagsgrau. Das Team vom Klostercafé steht zudem wie immer unter dem Motto „Kunst und Kaffee" für Sie bereit. Wir freuen uns auf Sie!

Gelungene Abrundung des Museumsspektrums

Bis zum 31. Oktober war im DDR-Alltagsmuseum Malchow die Sonderausstellung „... und dann sind wir an die Ostsee gefahren. DDR-Geschichte im Gespräch der Generationen" zu sehen. Leiterin Susanne Burmeister zieht eine sehr positive Bilanz.
Sie erinnert sich noch gut, wie die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung aus Berlin in Malchow ankam. „Es waren mehrere Kisten mit eingerollten Informationstafeln, die meine Mitarbeiterinnen und ich im Frühjahr aufgehängt haben." Die Exponate waren danach über die ganze Saison auf der Sonderausstellungs-Fläche zu sehen und sorgten für große Resonanz. Am 31. Oktober endete die Ausstellung. „Ich habe dann die Ebert-Stitfung angeschrieben, mich für die gute Zusammenarbeit bedankt und über den Erfolg der Exposition berichtet. Außerdem erkundigte ich mich, wann sie denn wieder abgeholt würde. In der Antwort hieß es: Man würde uns die Ausstellung schenken!" Susanne Burmeister und ihr Team lagerten die Roll-Ups also im Archiv ein. Dort werden sie zwei oder drei Jahre bleiben, schätzt die Museumsleiterin. Dann könne man sie eventuell noch einmal zeigen und dabei auch Infotafeln berücksichtigen, die im ersten Durchgang nicht zu sehen waren, oder sie anderen Einrichtungen der Regi on anbieten.
Das DDR-Museum ist ein Zugpferd unter den Malchower Kulturinstitutionen. Mit über 28.000 Gästen bis November hat es schon jetzt seinen eigenen Besucherrekord aus dem vergangenen Jahr übertroffen, als mehr als 25.000 Leute kamen. Zu dieser Attraktivität hat auf jeden Fall auch die Sonderausstellung beigetragen. „Viele Besucher meinten, sie habe das Gesamtangebot ideal abgerundet", sagt Susanne Burmeister. Denn im Museum soll es dezidiert nicht um politische Inhalte gehen, sondern um den Alltag, wie auch der Name vorgibt. Die positive Resonanz auf die Sonderausstellung hat das Museumsteam im persönlichen Gespräch und in den Kommentaren im Gästebuch bemerkt. Man lobte die klare Sprache

und dass verschiedene Generationen zu Wort kamen, auch die sogenannten „Wendekinder“, die von der DDR gar nicht mehr so viel mitbekommen haben. „Besonders das Thema Frau und Familie sorgt immer wieder für Diskussionsstoff“, so der Eindruck der Museumsmitarbeiterinnen. Einige Interessierte wünschten sich sogar, dass das Material in Buchform erhältlich sei, um es in Ruhe lesen zu können.
Seit dem Ende der Wanderausstellung findet bis Januar dort wie jedes Jahr die Advents- und Weihnachts-Exposition ihren Platz. Kürzlich hat Susanne Burmeister Kontakte zum kleinen ehrenamtlich betriebenen Sportmuseum in Stendal geknüpft. „Die Mitarbeiter könnten uns zahlreiche Exponate aus dem DDR-Sport leihen, wie ein Rhönrad, einen Bock oder ein Pferd. So etwas haben wir hier bisher nicht. Daraus kann nächstes Jahr eine komplette Sonderausstellung entstehen“, kündigt die Leiterin an.

Daniel Finn
Geschäftsführer Kultur- und Sportring e.V.

Der Malchower Athletenclub informiert

Am Samstag, dem 15.11.2025, fand die Landeseinzelmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern der Erwachsenen im Gewichtheben in Schwerin statt. Zu Gast beim ausrichtenden TSV Schwerin waren Sportler der Vereine TSV 1860 Stralsund, TSV Grün-Weiß Rostock und auch Sportler vom Malchower Athletenclub. Als Besonderheit traten in diesem Jahr auch Sportler vom SC Lüchow aus Niedersachsen an, um die Möglichkeit zu bekommen, sich für weitere höhere Wettkämpfe zu qualifizieren.
Für die Malchower Gewichtheber war es ein besonders herausfordernder Wettkampf. So hatten bereits Anfang Oktober die Malchower Youngster einige Titel nach Malchow holen können. Nun wollten auch die „Alten“ nachziehen. Der Druck war also recht groß.
Doch die Gewichtheber aus der Inselstadt konnten standhalten und erzielten hervorragende Ergebnisse. So belegte Marcus Kloth einen hervorragenden 2. Platz mit 144 kg (60 kg Reißen/ 84 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf und darf sich damit Vize-Landesmeister nennen. Philipp John belegte den 1. Platz mit 198 kg (90/108) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Landesmeister. Susann Rümker belegte ebenfalls den 1. Platz mit 122 kg (51/71) im olympischen Zweikampf und trägt damit den Titel Landesmeisterin. Zusätzlich holte Susann den Gesamtsieg aller weiblichen Heberinnen in ihrer Altersklasse nach Malchow. Die Malchower Trainer Bernd Schwertner und Meiko Köppe können mit Zuversicht auf folgende Wettkämpfe und insbesondere auf die Anfang 2026 beginnende Landesliga blicken. Dies war der letzte Wettkampf im aktuellen Kalenderjahr. Die Malchower Gewichtheber bereiten sich aber bereits jetzt auf die Wettkämpfe im kommenden Jahr vor.

Philipp John
Pressewart
Malchower Athletenclub e.V.

Angebote im MiM Miteinander in Malchow e. V.

Stauffenbergstraße 6 | 17213 Malchow

Gerade noch bevor es kalt wurde im November hatten wir den Herbsteinsatz angesetzt zur Hof- und Gartenpflege. Sehr herzlich Danke für alles Mittun! Die Stauden und Büsche hatten über Sommer wieder kräftig zugelegt, die Platten auf dem Hof waren eingewachsen und das Laub war auch schon gefallen. Es gab viel zu tun - und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die zahlreichen Besucher*innen, die im Rahmen von Malchow liest gekommen waren, haben davon vermutlich wenig gesehen – es war schon zu dunkel. Aber es gab aus zwei Kapiteln einiges zu hören – gelesen von Autorin Anja Jahnke. Der Raum war bis auf den letzten Platz besetzt. Eine weitere Vorleserunde gibt es am Donnerstag, dem 11.12.2025, beim Offenen Kaffeetreff. Weihnachtliche Geschichten stehen auf dem Programm – gelesen von Gudrun Thiele. Aber auch mitgebrachte Geschichten rund ums Fest sind willkommen! Und dazwischen ist Zeit zum Austausch und natürlich auch zum Adventskaffeetrinken. Die Idee wurde in Kooperation mit der Bibliothek und Leiterin Sabine Schöbel geboren - und wird gleich in die Tat umgesetzt.

Wer schon einen kleinen Vorausblick ins neue Jahr wagt: am Sonntag, dem 18. Januar 2026, wird im MiM um 15:00 Uhr zum Neujahrskonzert eingeladen. Bitte notieren Sie sich schon einmal den Termin!

Wir freuen uns über alle, die im MiM vorbeischauen.

Wir freuen uns über alle, die fürs MiM ein Angebot entwickeln.

Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler (Tel. 039932 14187)

Spendenkonto:
Kontoinhaber Miteinander in Malchow e.V., Müritzsparkasse, IBAN DE27 1505 0100 0641 0259 39. Bitte Namen und Adresse mit angeben – und danke für jede Unterstützung!

Veranstaltungskalender

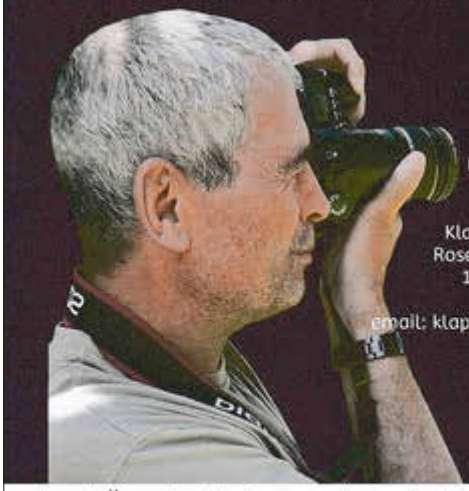
1. wöchentlich	
donnerstags	
ab 14:00 - 17:00 Uhr	Offener Kaffeetreff – ohne Anmeldung (am 11.12.2025 mit Gudrun Thiele als Vorlesegast)
18:00 - 20:00 Uhr	Malchower Suchtgruppe
2. Einzeltermine	
08.12.2025	
09:30 - 11:00 Uhr	Offener Tragetreff mit Janine Kersting (bitte kontaktieren: Tel. / WhatsApp: 0151 701 48 173 janine@tragemuckis.de)
12.12.2025	
09:00 - 12:00 Uhr	Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Auskunfterteilender: Steffen Prandke
12.12.2025	
14:00 - 16:00 Uhr	Seniorentreff der evang. Kirchengemeinde
12.12.2025	
17:00 Uhr	Klangschalenmeditation mit Charlotte Zander
16.12.2025	
10:30 Uhr	Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka
17.12.2025	
10:00 Uhr	Familienbastelei mit Marieke Clasen

Tiere und Landschaften in MV

Von Berlin wurde gesagt „ es sei arm aber sexy "

MV ist sicherlich auch arm - dafür aber reich an wunderschönen Landschaften- seien es die Küstenlandschaft wie der Gespensterwald Nienhagen, oder die Seen der Mecklenburger Seenplatte

Und wenn man Geduld und etwas Glück hat, sieht man auch dieses oder jenes interessante Tier, einen Eisvogel, Graugänse oder sogar einen Fischadler mit Beute.



Fotos von

Klaus Schiebold
Rosenower Str.20
17091 Tarnow

email: klapet@online.de

Ausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann"
Malchow, Kirchenstraße 31 bis Ende Februar 2026

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Januar 2026.

LAND FLEESENSEE Weihnachtsmarkt

Ab 14.00 Uhr buntes Markttreiben mit regionalen Ständen, kostenloser Kindereisenbahn und Kinderschiffsschaukel, Eisstockschießen, Show-Rösten sowie musikalischer Begleitung durch DJ Time for Music MV und vielem mehr ...

Samstag - 13.12.2025
14.00 - 20.00 Uhr
15.00 - 15.30 Uhr Eröffnung mit Trompeter Guido
15.30 - 16.00 Uhr Kinderdisco mit Maskottchen aus dem Resort
16.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde
17.00 - 18.00 Uhr Märchenstunde mit Familie Van Knudsen
18.30 Uhr X-Mas Party mit der Schlagermafia

Sonntags - 14.12.2025
14.00 - 18.00 Uhr
14.45 - 15.30 Uhr Showtanzgruppe Lexow
15.30 - 16.00 Uhr weihnachtliche Walk Acts
16.00 - 16.30 Uhr Musikschule Fröhlich
16.30 - 17.30 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde
17.30 Uhr stimmungsvolle Feuershow

Samstag - 20.12.2025
14.00 - 20.00 Uhr
15.00 - 15.30 Uhr Feuerwehrmusikzug Mirow e.V.
15.30 - 16.00 Uhr Kinderdisco mit Maskottchen aus dem Resort
16.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde
17.00 - 18.00 Uhr Winterzaubershow mit Magier Johannes
18.30 Uhr X-Mas Party mit Roland Kaiser Double

Sonntag - 21.12.2025
14.00 - 18.00 Uhr
14.45 - 15.30 Uhr Showact
15.30 - 16.00 Uhr weihnachtliche Walk Acts
16.00 - 16.30 Uhr Musikschule Fröhlich
16.30 - 17.30 Uhr Weihnachtsmann-Sprechstunde
17.30 Uhr stimmungsvolle Feuershow

Änderungen vorbehalten

www.goehren-lebbin.com

KINO MALCHOW

MITTWOCH 24.12.2025

WEIHNACHTSKINO AM HEILIGABEND UM 10 UHR

"ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST"

KULTUR- UND SPORTRING

KINO MALCHOW

02.01.2026
17:00 Uhr
DIE WILDEN MÄUSE

02.01.2026
19:30 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Kino Malchow I Schulstraße 5 I 17213 Malchow

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Immanuel – Gott mit uns!
„Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel."

(Jesaja 7,14)

Ist es bei Ihnen auch so wie bei mir? Mir scheint es, als ob die Zeit schneller geht als je zuvor. Wenn ich meine Kinder sehe, wie sie wachsen und wie sie sich entwickeln, staune ich wie schnell die Zeit vergeht. Auch in der Natur sehen wir solche Entwicklungen. Es ist noch nicht lange her, da erlebten wir schönes warmes Wetter. Und nun sitzen wir in der Wohnung und müssen uns erwärmen, denn draußen haben wir -1 Grad Celsius. Für viele Menschen mag diese Zeit eine schwierige Zeit sein, denn der Mangel an Sonne kann uns deprimieren und demotivieren. Wie gut, dass wir eine Hoffnung haben! Nicht wahr? Mit dem Winter und mit dem Schnee, erwarten wir voller Freude die Weihnachtszeit. Eine Zeit der Besinnung und der Familienzusammenkunft. Eine Zeit der Freude und der Geschenke. Auch eine Möglichkeit uns zu erinnern, dass Weihnachten nicht nur Familie und Geschenke sind, die wie gesagt schön sind, sondern auch dass Gott uns das beste Geschenk gegeben hat: Unser **Immanuel** (Gott mit uns) Jesus Christus, der für uns gekommen ist.
740 Jahre davor hat Jesaja, der Prophet vorhergesagt, dass eine Frau schwanger sein wird und ein Kind geboren wird, dessen Namen Immanuel sein soll. In Matthäus 1, 23 erklärt Matthäus die Erfüllung der Verheißung, als er die Geburt Jesu erklärt. In Lukas, Kapitel 1 redet der Engel mit Maria und sagt zu ihr: „Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben." (Lukas 1, 31) Der Vers 32 erklärt uns den Namen Immanuel: „Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden… Vers 33: Und Er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit. Und seines Reiches wir kein Ende sein." Der Immanuel sollte Gott dem Vater gleichgestellt werden. Jesus sollte „Gott mit uns" sein. Er sollte auf diese Erde kommen und mit uns die Erfahrungen dieser Welt erleben. Er kennt unser Leid und unsere Freude und will in unserem Herzen wohnen. Deswegen weiß Er wie wir uns fühlen. Ich weiß nicht, wie es Ihnen heute geht. Ich hoffe es geht Ihnen gut, aber wenn Sie Schwierigkeiten und Probleme haben, möchte ich Sie ermutigen. Geben Sie dem „Immanuel", besonders in dieser Weihnachtszeit eine Gelegenheit in Ihrem Herzen zu wohnen, Sein Licht zu sehen und seine Liebe anzunehmen. In Jesaja 9,5 lesen wir: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft kommt auf seine Schulter und man nennt ihn: Wunderbar, Rat, Starker Gott, Ewigvater. Friedensfürst."

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit!

Roberto Castillo Arévalo
Pastor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Teterow

Bei Fragen oder Anregungen:
Tel. 015161544159 oder
E-Mail: roberto.castillo@adventisten.de

Gottesdienste

samstags:

09:30 Uhr - 10:45 Uhr	Bibelgespräch: zu praktischen Lebensfragen anhand einesBibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr	Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Seniorenfrühstück
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 10.12.2025, 09:30 Uhr, Haus der Begegnung

Gesundheitstreff
Wieder im Januar 2026 im Haus der Begegnung mit anschließendem Kochtreff
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Caregroup
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr in Adamshoffnung oder Zislow
Termine: 16.12.2025, 30.12.2025
Nähere Infos dazu unter 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich

Bibelstudium
Gemeinsam jeweils einen Abschnitt aus dem Brief des Paulus an die Römer lesen und verstehen
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr im Haus der Begegnung, Malchow
Termine: 09.12.2025, 23.12.2025

Jahresschlussandacht
31.12.2025, 15:00 Uhr
Weitere Infos: 039924 700330

Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de
Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?
www.bibelkompass.info
sowie. www.hopekurse.de

Bibel Kompass

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Sonntagsporträt

Jeder Sonntag ist eine Atempause. Jeder hat aber auch sein eigenes Gesicht. In der langen Tradition des Kirchenjahres hat sich das jeweils herausgebildet – immer im Zusammenhang mit den christlichen Festen. Hier soll im Kalenderjahr 2025 jeweils ein Sonntag im Monat besonders vorgestellt werden.
Heiligabend fällt in diesem Jahr auf einen Mittwoch, die Weihnachtstage sind also Donnerstag und Freitag. Nahtlos fügt sich das Wochenende an – und damit also auch ein weiterer Sonntag. Er wird als „Erster Sonntag nach dem Christfest" bezeichnet. Und ja, bis Silvester und Neujahr sind es auch nur noch wenige Tage. Man komme aus dem Feiern kaum noch heraus, höre ich manche sagen. Und wer einen Blick auf die Gottesdienste wirft, überträgt das vielleicht: da gibt es auch eine hohe Dichte. Was könnte man mit so einem Sonntag anfangen, der zwischen all den anderen Festanlässen eher bescheiden daherkommt. Und alle, Groß und Klein, sind ein wenig fest- und feiertagsmüde und haben das Weihnachtsprogramm, einschließlich aller Besuche absolviert. Die Lieder sind gesungen und die Pfefferkuchen probiert. Und ehrlich gesagt, diese Frage wird auch in unserer Kirchengemeinde gestellt. In diesem Jahr laden wir am Vormittag nicht in die Kirche ein, aber zu einem Spaziergang durch den (Winter-) Wald. Was ja durchaus auch zu einem Gottesdienst werden kann.
Ausfallen soll dieser Sonntag auf keinen Fall, denn er macht deutlich: Es ist noch Weihnachtszeit. Es kommt nicht gleich das nächste Fest. Es soll nicht gleich wieder umdekoriert werden. Genauso wie Weihnachten mit den vier Adventssonntagen einen langen Anlauf benötigt, genauso soll das Fest nun auch ausführlich gefeiert werden. Hoffentlich nadelt der Christbaum

noch nicht, denn jetzt wird er gebraucht – jetzt soll er leuchten und seinen Glanz verbreiten. Die Weihnachtsfestzeit geht ab dem 6. Januar in die Epiphaniaszeit über und reicht bis Mariä Lichtmess am 2. Februar. Die ganze Festzeit steht im Zeichen der Botschaft vom einzigartigen Licht, das mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist – in der Krippe von Bethlehem. An Heiligabend öffnen sich viele, viele Menschen diesem Geschehen, das dem menschlichen Zusammenleben den Horizont von Gottes Frieden neu eröffnet. Eine Zeitenwende, ein Einschnitt.

Das war sehnlichst erwartet worden. Und es war in alten Zeiten in der jüdischen Glaubensgemeinschaft verheißen und angekündigt worden. Deshalb schlugen sie in den alten Schriften nach, als die Weisen aus dem Morgenland nach dem Weg fragten. Und es gab damals Menschen, die ganz dringlich auf Gottes Achtungszeichen gewartet hatten. Andere werden gedacht oder gesagt haben, was soll sich schon ändern – es bleibt doch immer alles, wie es ist. Kopfschüttelnd, verbittert – wo entwickelt es sich denn mal zum Guten? Von Simeon wird im Neuen Testament (und an diesem Sonntag) erzählt. Der war bereits alt, sehr alt, aber einer, der die Erwartung nicht aufgegeben hatte. Es ist sein letzter Wille, den Veränderer Gottes mit eigenen Augen zu sehen. Dann könne er in Frieden sterben, sagte er – dann würde er die Welt auf einem besseren Weg wissen. Hanna, eine ebenfalls hochbetagte Prophetin leistete ihm darin Gesellschaft. Und beide waren am Tempel, als Maria und Joseph acht Tage nach der Geburt mit dem Neugeborenen dorthin kamen, wie es Pflicht war. Und Simeon nahm Jesus in den Arm, lobte Gott und sagte, dass dieses Kind zur Erleuchtung der Menschen werden würde. Die Veränderung sei mit ihm gekommen, der Lichtblick sei da. Seine große Hoffnung hatte sich erfüllt.

Die Begegnung mit dem Kind in der Krippe, die Begegnung mit dem Tun und Reden Jesu, mit seiner Liebe und seiner Fürsorge für all die wunderlichen Menschen, denen er sich zuwandte, kann Menschen verändern. Durch alle Zeiten hindurch. Auch heute noch. Der erste Sonntag nach dem Christfest unterstreicht die Freude darüber und verlängert sie in den Lauf der Zeit hinein.

Freuen Sie sich also - bis weit ins neue Jahr hinein an der Weihnachtzeitenwende und daran, dass die große Sehnsucht des alten Simeon noch zu seiner Lebzeit gestillt werden konnte:

Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja:
Gottes Sohn kam in die Welt, Halleluja.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Christfest, eine frohe Weihnachtsfestzeit und ein friedvolles neues Jahr.

Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

2. Advent, 07.12.2025
10:00 Uhr Katholische Kirche, Stauffenbergstraße Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinde
14:00 Uhr Kirche Poppentin

3. Advent, 14.12.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin

4. Advent, 21.12.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin Gottesdienst mit Krippenspiel

Heiligabend, 24.12.2025
14:00 Uhr Kirche Poppentin, Christvesper mit Krippenspiel
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Christvesper mit Chor und Krippenspiel
17:00 Uhr Kirche Alt Schwerin, Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr Klosterkirche Malchow, Christvesper mit Orgelmusik
21:00 Uhr Katholische Kirche Malchow, Christvesper

1. Christtag, 25.12.2025
10:00 Uhr, Stadtkirche Malchow, Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 28.12.2025
10:00 Uhr, Klosterkirche Malchow: Start zu einer Weihnachtswanderung mit Tee und Punsch und Liedern am Feuer, Dauer 1,5 bis 2 Stunden

Silvester, 31.12.2025
17:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Jahresschlussandacht mit Abendmahl

Neujahr, 01.01.2026
14:00 Uhr Stadtkirche Malchow, im Anschluss Sekt-Empfang und Kaffee und Stollen

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Donnerstag, 11.12.2025
14:00 Uhr Altenhof Gemeindehaus - Adventsfeier / Bibelkreis
19:00 Uhr Pfarrhaus Satow – Abend für Frauen

4. Advent, 21.12.2025
15:00 Uhr Kirche Satow Krippenspiel

Heiligabend, 24.12.2025
15:00 Uhr Kirche Stuer mit Pastor Raikin Dürr
15:00 Uhr Kirche Walow mit Anke Holzapfel
16:00 Uhr Kirche Zislow mit Hr. Kern
16:30 Uhr Kirche Satow mit Ellen Gütschow
17:00 Uhr Kirche Grüssow mit Anke Holzapfel
17:30 Uhr Kirche Lexow mit Pastor i. R. A. Bünning

Mittwoch, 31.12.2025
15:00 Uhr Kirche Walow - Silvester-Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 03.01.2026
16:00 Uhr Kirche Grüssow - Neujahrsandacht im Kerzenschein anschl. Feuer und Punsch

Angebote für Alle

Advents-Singen für Groß und Klein!
… Da ist ein Singen, ein helles Klingen …
Wir treffen uns am Freitag, dem 5. Dezember 2025, ab 17:00 Uhr in Kisserow auf dem Hof von Familie Helmes, Wiesenweg 13 an der Feuerschale mit Apfelpunsch und Glühwein!
In Vorfreude auf das Weihnachtsfest singen wir gemeinsam Adventslieder und teilen adventliche Gedanken!
Donnerstag, 11.12.2025
14:00 Uhr Altenhof Gemeindehaus - Adventsfeier/Bibelkreis

Abend für Frauen im Pfarrhaus Satow
Donnerstag, 11.12.2025, 19:00 - 21:00 Uhr
Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5, Anmeldungen erbeten bei Anke Holzapfel!

Seniorenkreis der Kirchengemeinde
Freitag, 12.12.2025, 14:00 Uhr im Begegnungszentrum MiM, Stauffenbergstraße 6 in Malchow
Mitten in der Adventszeit wird es ein gemütlicher Nachmittag bei Kerzenschein. Wir bedenken ein Thema und haben Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen. Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrbüro an.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Orgelmusik
4. Advent, 21.12.2025, 15:00 Uhr in der Kirche Satow
Die Kinder der Kinderkirche spielen für uns die Weihnachtsgeschichte und Kantor Martin Hebert und seine Orgelschüler stimmen uns musikalisch aufs Christ-Fest ein. Macht euch bereit!

Weihnachtliche Wanderung
Samstag, 27.12.2025, 11:00 Uhr von Satow Hütte nach Bruchmühle und zurück
Wir treffen uns am Parkplatz Satow Hütte und wandern zum Waldhof Bruchmühle. Dort laden uns Apfelpunsch, Glühwein, Kaffee und Wildbratwurst zum Verweilen ein. Adventslieder und Gedanken zwischen den Jahren werden uns erfreuen. Gegen 13:00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg zum Parkplatz!

Sonntagsspaziergang zwischen den Jahren am 28.12.2025
Am „Ersten Sonntag“ nach dem Christfest – siehe oben – laden wir zur besten

Gottesdienstzeit sehr herzlich zum Spazierengehen ein. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Klosterkirche. Nach der Sonntagsbegrüßung und einem ersten Weihnachtslied schlagen wir den Wanderweg am Klimawald in Richtung Rundhütte ein und nehmen ihn unter die Füße. Dort am Feuer wird es Punsch geben und ein paar weihnachtliche Gedanken und Lieder. Außerdem schauen wir, was der Wald dort – auch im Winter - zu bieten hat. Gegen 12:00 Uhr, also zur besten Mittagszeit, werden wir voraussichtlich wieder zurück am Ausgangspunkt sein. Wer hat Lust und kommt mit?

Jahresabschluss 2025 und Begrüßung 2026 in Gottesdiensten

Unsere Zeit steht in Gottes Händen - an Silvester wird Rückschau gehalten, ehe das Jahr zu den Akten gelegt wird. Wir laden in den Kirchengemeinden ein, dass vor Gott zu tun. Wir schauen nach dem, was rund und schön zu erleben war. Wir verschweigen das nicht, was belastend, herausfordernd und friedlos war. In Andacht und Abendmahl bitten wir um Geleit und Segen – auch im Übergang ins neue Jahr. Und natürlich wird das neue Jahr in der Silvesternacht eingeläutet – um 00:00 Uhr – Kommen Sie gern am Kirchenportal der Stadtkirche vorbei!

Der erste Gottesdienst 2026 ist am Neujahrstag um 14:00 Uhr ebenfalls in der Stadtkirche Malchow. Die neue Jahreslosung steht im Mittelpunkt und das Gebet für die Gemeinde, für die Welt und für den Frieden. Nach dem Gottesdienst ist noch Zeit zum Bleiben – bei Kaffee, Stollen und Sekt wird angestoßen und erzählt.

Am 3. Januar wird sehr herzlich zur Grüssower Tradition eingeladen: Um 16:00 Uhr werden alle Kerzen am Christbaum und in der ganzen Kirche entzündet – es wird Andacht zur Begrüßung des neuen Jahres gefeiert. Und anschließend gibt es an der Feuerschale noch Lieder und Punsch – seien Sie gerne dabei!

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten: Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/ Christenlehre

Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte (das Angebot ist nicht in den Ferien)!

Es gibt viele gute Gründe zur Kinderkirche zu kommen: Die Kinder erleben eine erfüllte Zeit, erfahren Gemeinschaft, hören Geschichten, spüren einen leistungsfreien Raum und geschützten Ort, haben Freude am Singen und Kreativsein! Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5

Klasse 1 und 2	dienstags 15:30 bis 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4	dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6	1x monatlich donnerstags, am 18.12.2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr, Folgetreffen sind am 22.01. und am 26.02.2026.

Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof, 1x monatlich donnerstags, am 18.12.2025 von 13:30 bis 14:30 Uhr, Folgetreffen sind am 22.01. und am 26.02.2026.

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenkurs

Das nächste Treffen findet am Samstag, dem 13.12.2025, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Pfarrhaus Satow statt.

Der Konfikurs wird von Gemeindepädagogin Anke Holzapfel und Pastor Eckhard Kändler durchgeführt. Bitte meldet euch/ melden Sie sich bei Interesse. Folgetermin ist am Samstag, 24.01.2026.

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor

Die Proben finden montags um 18:30 Uhr statt. Jetzt werden sie wieder im Pfarrhaus Lange Straße 54 sein. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

Aktuelles aus den Gemeinden und der Region

Sammlung am Friedhof

Viele, die am Wochenende vom Toten- und Ewigkeitssonntag zum Stadtfriedhof kamen, beteiligten sich mit einer Spende an der Aktion der Kirchengemeinde. Wie in jedem Jahr wurde für soziale Zwecke gesammelt. Der Erlös kommt zum einen der Kirchengemeinde und ihrem sozialen Engagement zugute. Mit der anderen Hälfte des Erlöses wird in diesem Jahr der Kinderhospizdienst in Rostock unterstützt. Zu seinem Einsatzgebiet gehört auch unsere Region. Die Mitarbeitenden sind als mobiler Dienst unterwegs, unterstützen schwer erkrankte Kinder und ihre Familien also vor Ort bei ihnen zu Hause.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben – also an alle, die gespendet haben und an diejenigen, die am Friedhofstor ausgeharrt haben und mit den Büchsen um Spenden geklappert und gebeten haben. Auch die Spenden der Orgelmusik von Kantor Martin Hebert am Ewigkeitssonntag sind hier eingeflossen. Es ist ein Betrag von 704,19 Euro zusammengekommen.

Danke!

Konzerte

Samstag, 13.12.2025

14:00 Uhr in der Kirche Stuer
Bläserkonzert mit dem Warener Posaunenchor

Sonntag, 14.12.2025

17:00 Uhr 1. Malchower Bläsermusik im Kerzenschein

Termine zum Vormerken

Im Gottesdienst am 25. Januar 2026 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus Satow wird Pastor Raikin Dürr für seinen Dienst und seine Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer gedankt. Durch die Fusion mit der Kirchengemeinde Malchow endet die Vakanzzeit. Nach dem Gottesdienst wird zum Bleiben und Erzählen eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Pastor Dürr wird weiterhin in der Kirchengemeinde Massow arbeiten, die mit der Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen ab 2026 einen Sprengel (Gemeindeverband) bilden wird.

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen OT Satow
(gruessow-satow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Helga Schubert

Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)

Gemeindebüro:
17213 Fünfseen OT Satow
Tel.: 039924 22 62
Dienstag: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler,
Tel.: 039932 14187
(malchow@elkm.de)
persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689

Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)

Gemeindepädagogische Stelle: in Ausschreibung
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mut fassen, sich mitzuteilen
Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:

- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen
(bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de)

Im Notfall:

Notruf:	112
Anmeldung von Krankentransporten:	0395 19222
Öffentliche Anfragen:	0395 570878000,
Fax: 0395 570878001	
Gehörlosen-Notruffax:	0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de	

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der
Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Bürgertelefon des Landkreises	0395 570875330

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte
Seit 2025 wird die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen.
Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldiensthabende Praxis in Ihrer Nähe finden.
Des Weiteren startete zum 01.01.2025 die neue landesweit einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten.
Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen.
Es wird keine Weiterleitung zur notfalldiensthabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldiensthabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow bis 07.12.2025
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

vom 08.12. bis 14.12.2025:
Stadt-Apotheke, Tel. 19373

vom 15.12. bis 21.12.2025
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

vom 22.12. bis 28.12.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 29.12. bis 04.01.2026
Stadt-Apotheke, Tel. 19373

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.	18:00 - 20:00 Uhr
Sa:	18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag:	10:00 - 11:00 Uhr,
	18:00 - 19:00 Uhr